



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2017
Freitag, den 6. Oktober 2017
Nummer 20

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

13. Apfelfest
Sonntag, 15. Oktober 2017
10-17 Uhr
im Garten des NationalparkZentrums Bad Schandau

Mit Apfelsaft-Pressaktion (Apfel + Gefäße mitbringen!)
Apfelgebäcke aus dem Lehmbackofen
Allerlei apfelige Mitmachstationen
Apfelbaumverkauf aller regionaler Sorten
Apfelsortenbestimmung
Infopavillon Obstwiesenschütze des LPV

Leckere Apfelspeisen von Frank Leupold & Team (Bistrobereich NationalparkZentrum)

Anzeigen.....



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10

Termine nach Vereinbarung unter

Tel.: 035028 80158 oder
E-Mail: friedensrichterin-bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
Lindenallee 5

Mobiltel.: 0172 7962474

E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11

jeden 2. Dienstag des Monats

von 14:00 – 16:00 Uhr,

ansonsten erreichbar unter

Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12

Oktober

täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34

E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ

Oktober

täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Tel.: 035022 900-50, Fax 900-45

E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Nationalpark-Bahnhof Bad Schandau

Oktober

Montag – Freitag 08:00 – 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag, 09:00 – 12:00 Uhr

Feiertag

Tel.: 035022 412-47 Fax 412-48

E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

und 13:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai – Oktober

Dienstag – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Tel.: 035022 42173

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen,

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76

Keller als Mitbegründer der modernen

Papierindustrie, Zeugnisse der Papier-

geschichte, weitere Erfindungen Kellers

geöffnet am Samstag, dem 07.10.,

14.10., 28.10.2017,

immer von 9:30 Uhr – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,

Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,

E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de

Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 09:00 – 11:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78

Tel.: 035028 80306

Montag 14:00 – 17:00 Uhr

Nationalparkzentrum

April – Oktober

täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Diakonie Pirna -

Mobile Soziale Beratung

Mobiltel.: 0163 3938320

auf dem Marktplatz in Bad Schandau:

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

nächste Termine: 12.10., 19.10., 26.10.,

02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11.2017

Toskana Therme Bad Schandau

Montag – Donnerstag, 10:00 – 22:00 Uhr

Sonntag

Freitag und Samstag 10:00 – 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung

Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz

Tel.: 035971 80600, Fax: 035917 806099

info@zvww.de, www.zvww.de

In Fällen von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte

die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail service-netz@enso.de

Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 5017888 0

Stromstörung 0351 5017888 1

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)

E-Mail service@enso.de

Internet www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 12
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 14
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Schulnachrichten	Seite 18
Stadt Bad Schandau	Seite 5	Lokales	Seite 19
		Kirchliche Nachrichten	Seite 24

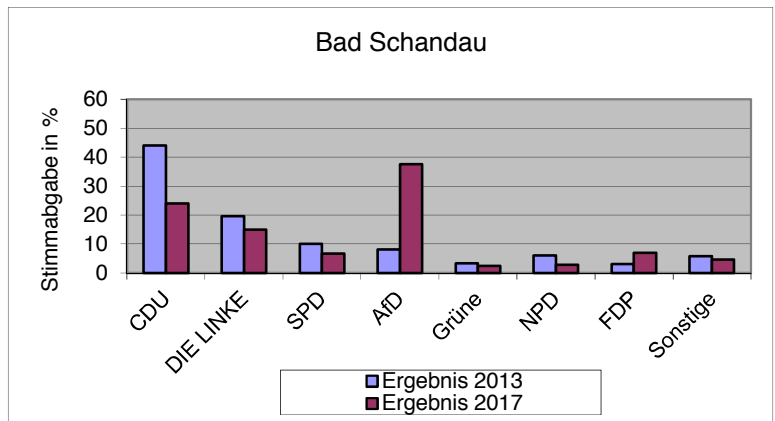


Wichtige Informationen für alle Gemeinden

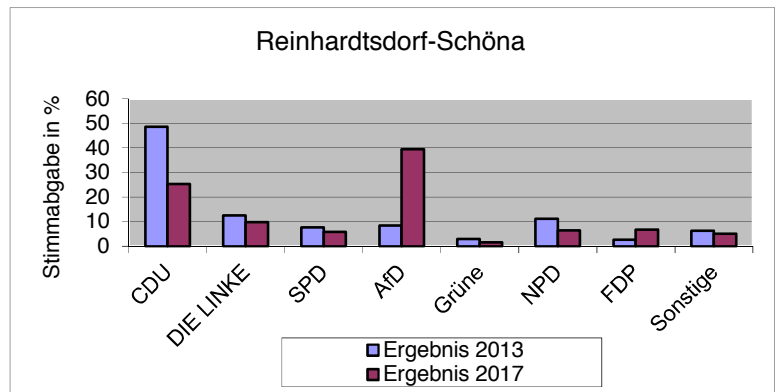
So haben wir gewählt - Ergebnisse der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Das Ergebnis beinhaltet die Auswertung der Wahlen nach dem Zweitstimmen (Landeslisten)
 Das Briefwahlergebnis für alle Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft ist in das Gesamtergebnis der Stadt Bad Schandau eingeflossen.
 Die Wahlbeteiligung innerhalb der VG betrug 79,7%.

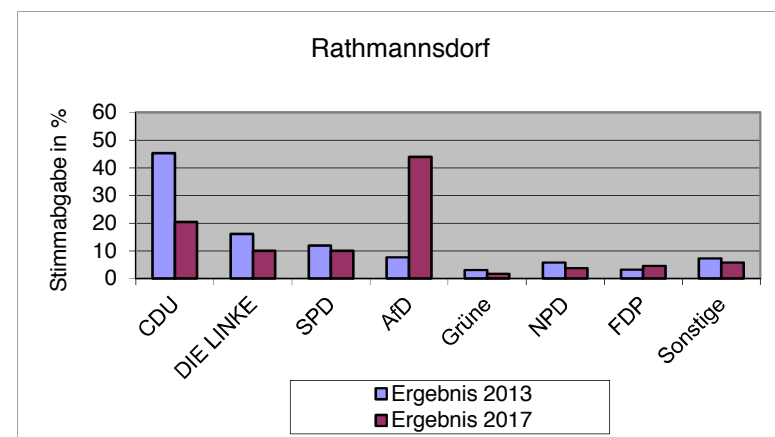
Bad Schandau	2013 in %	2017 in %
CDU	44,0	24,0
DIE LINKE	19,6	15,0
SPD	10,0	6,7
AfD	8,1	37,5
Grüne	3,3	2,4
NPD	6,1	2,8
FDP	3,1	7,0
Sonstige	5,8	4,6
Gesamt	100,0	100,0

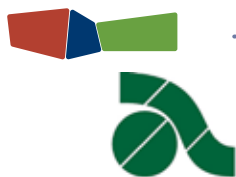


Reinhardtsdorf-Schöna	2013 in %	2017 in %
CDU	48,6	25,3
DIE LINKE	12,5	9,7
SPD	7,6	5,8
AfD	8,4	39,5
Grüne	2,9	1,5
NPD	11,1	6,4
FDP	2,6	6,7
Sonstige	6,3	5,1
Gesamt	100,0	100,0



Rathmannsdorf	2013 in %	2017 in %
CDU	45,2	20,4
DIE LINKE	16,1	10,0
SPD	11,9	10,0
AfD	7,6	43,9
Grüne	3,0	1,7
NPD	5,7	3,7
FDP	3,2	4,6
Sonstige	7,3	5,7
Gesamt	100,0	100,0





Abfallkalender werden verteilt

Vom 9. bis zum 14. Dezember lässt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) den Abfallkalender für das kommende Jahr verteilen. Damit beauftragt ist die Kurier Direktservice Dresden GmbH aus Dresden.

Wer in diesem Zeitraum keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich ab dem 15. Dezember beim ZAOE melden. Das geht telefonisch unter 0351 40404560, direkt in der Geschäftsstelle Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr oder per E-Mail an info@zaoe.de mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift. Der Kalender geht auf dem Postweg zu.

Die Termine für 2018 sind ab dem 1. Dezember im Internet unter www.zaoe.de als PDF-Datei und straßengenau im elektronischen Abfallkalender abrufbar. Sie können ausgedruckt oder in den persönlichen Terminkalender auf dem Smartphone oder PC geladen werden.

Der Zweckverband bittet, dass der neue Kalender genau studiert wird. Bis zum 31. Dezember gilt der Kalender für 2017.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine: 13.10.2017, 09:00 bis 12:00 Uhr

26.10.2017, 12:00 bis 16:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu

Widerspruchsrecht der Weitergabe bzw. Veröffentlichung von Daten

Auszüge aus dem Bundesmeldegesetz (BMG) vom 3. Mai 2013

(BGBl. I S. 1084, 2014 S. 1738, 2014 S. 1738)

....§ 50 Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten...“ (Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschrift)von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

(3) Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden....“

....(5) **Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen...**“

....(6) Eine Erteilung von Auskünften nach den Absätzen 1 bis 3 unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 vorliegt. Eine Auskunft nach Absatz 3 darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 eingetragen ist....“ (siehe Gesetzesauszug unten)

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Stadtverwaltung Bad Schandau - Bürgeramt
01814 Bad Schandau, Dresdner Str. 3, Erdgeschoss
Sprechstunden:

- | | |
|-----|-------------------------------------|
| Mo. | 09:00 – 12:00 Uhr |
| Di. | 09:00 – 12:00 und 13:30 – 18:00 Uhr |
| Do. | 07:00 – 12:00 und 13:30 – 16:00 Uhr |
| Fr. | 09:00 – 12:00 Uhr |

....§ 51 Auskunftssperren

(1) Liegen Tatsachen vor, die die Annahme rechtfertigen, dass der betroffenen oder einer anderen Person durch eine Meldere-

gisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann, hat die Meldebehörde auf Antrag oder von Amts wegen eine Auskunftssperre im Melderegister einzutragen....“

„...§ 52 Bedingter Sperrvermerk

(1) Die Meldebehörde richtet einen bedingten Sperrvermerk für Personen ein, die nach Kenntnis der Meldebehörde wohnhaft gemeldet sind in

1. einer Justizvollzugsanstalt,
2. einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge,

3. Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen,
4. Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt oder
5. Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen....“

Bad Schandau, den 06.10.2017

*Stadtverwaltung
Bad Schandau
Bürgeramt*



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Donnerstag, den **12.10.2017**

von 15:30 bis 17:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Dienstag, den **24.10.2017**

von 16:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501-125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l

Montag, den 23.10.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A

Dienstag, den 17.10.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 12.10.2017, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule

Mittwoch, den 11.10.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 02.11.2017, 18:00 – 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porsdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porsdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 24.10.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 19.10.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 17.10.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 17.10.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 18.10.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 10.10.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 09.10.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 20.09.2017

Beschluss-Nr.: 20170920.105

Beschluss - Annahme einer Spende

Der Stadtrat beschließt die Annahme einer Spende in Höhe von 290,00 € für die Ffw Bad Schandau

Beschluss-Nr.: 20170920.106

Beschluss - Neufassung der Polizeiverordnung

Der Stadtrat beschließt die Polizeiverordnung der Stadt Bad Schandau als Ortspolizeibehörde, zugleich als erfüllende Gemeinde der mit den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtshof-Schöna bestehenden Verwaltungsgemeinschaft.

Beschluss-Nr.: 20170920.107

Beschluss - Kommissarische Einsetzung des stellv. Stadtwehrleiters Ffw Bad Schandau

Der Stadtrat Bad Schandau stimmt der kommissarischen Einsetzung von Kamerad Toni Schulze als stellvertretenden Stadtwehrleiter von Bad Schandau zu.

Beschluss-Nr.: 20170920.108

Beschluss - Vergabe der Außenanlage Ersatzneubau Feuerwehrgerätehaus Krippen

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Außenanlage am Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses Krippen im Zuge der Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 an den günstigsten Bieter, die Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen, Bereich Ostsachsen, Radeburger Str. 28, 01129 Dresden mit einer Angebotssumme in Höhe von 134.440,06 Euro/brutto.

Beschluss-Nr.: 20170920.109

Beschluss - Überplanmäßige Ausgabe zur Gebäudeunterhaltung Vereinsheim Krippen

Ergänzend zum Beschluss des Haupt- und Sozialausschusses Nr.: 20170808.102 vom 08.08.2017 erhöht der Stadtrat die überplanmäßige Aufwendung für die Gebäudeunterhaltung des Vereinsheimes Krippen (Arbeiten zur Instandhaltung des Holzverschlages an der Fassade) von 6.550 € auf 9.700 €.

Als Deckungsmittel für diese Aufstockung um 3.150 € werden planmäßige Gebäudeunterhaltungskosten der Mehrzweckhalle Prossen in Höhe von 2.150 € sowie Verwalterkosten der bereits abgerissenen Turnhalle Krippen in Höhe von 1.000 € herangezogen.

Bad Schandau, 20.09.2017

Thomas Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 16.08.2017



TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er kündigt für die heutige Sitzung einen nichtöffentlichen Teil an. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Einladung des Neuen Chor Liederkranz 1993 Bad Schandau und Umgebung e. V.

Im Rahmen des Jubiläums „500 Jahre Reformation“ lädt der Chor Liederkranz recht herzlich zu einem Chorkonzert mit Volks- und Heimatliedern am Sonntag, dem 27.08.2017, 15.00 Uhr, am Lutherdenkmal ein. Im Rahmen dieses Konzertes wird der Chor auf dem Plateau vor dem Denkmal eine Eiche pflanzen. Dies soll mit erinnern, dass bereits vor 200 Jahren auf Initiative des Kaufmannes Samuel Gottfried Hering das Plateau errichtet und mit 3 Eichen bepflanzt wurde.

Planfeststellung für das Investitionsvorhaben „Komplexmaßnahme Umbau Bahnhof Bad Schandau Ost“ – von Grenze Schöna über Bad Schandau Ost (ehemaliges Stellwerk Krippen) bis Bahnhof Bad Schandau

Für dieses Bauvorhaben sind in Bad Schandau und in Reinhardtshof die Planunterlagen einen Monat zur allgemeinen Einsicht auszulegen. Diese Unterlagen haben wir erhalten, die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 28.08. bis einschließlich 28.09.2017 in der Stadtverwaltung, Zi. 25. Die Bekanntmachung der Planfeststellung erfolgt über die Anschlagtafeln und das Amtsblatt.

Aktuelle Information

Am heutigen Tag hat es einen größeren Elektroschaden in der Falkenstein-Klinik gegeben. Dazu war der Einsatz mehrerer Feuerwehren notwendig. Nach jetzigem Stand müssen ca. 40 Personen aus der Falkenstein-Klinik ausgelagert werden. Die „Elbresidenz“ hat angeboten, diese Personen aufzunehmen.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Küller und Herr Bredner erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 21.06.2017

Zum Kurzprotokoll vom 21.06.2017 gibt es keine Anmerkungen und Einwände. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Kurzprotokoll 18.07.2016

Zum Kurzprotokoll vom 18.07.2017 gibt es keine Anmerkungen und Einwände. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt bekannt gemacht werden.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Bredner spricht wiederholt die Dringlichkeit der Löschwasserversorgung und die damit verbundene Erstellung eines Löschwasserkonzeptes für den Stadtteil Ostrau an. Dafür müssen jetzt unbedingt finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Der Bürgermeister merkt an, dass die Angelegenheit aktueller denn je ist. Der Verwaltung liegen aktuelle Pläne bezüglich der Druckleitungen vor, außerdem haben wir uns für die Zysternenplanung beim LRA listen lassen. Zum Feuerwehrgerätehaus Krippen fragt Herr Bredner an, ob die Aussage im Abarbeitungsprotokoll, dass bezüglich der Fördermittel eine Mehrkostenübernahme derzeit nicht in Aussicht gestellt wird und nach jetzigem Stand keine relevante Kostenerhöhung zu erwarten ist, noch relevant ist. Der Bürgermeister bestätigt dies, die Kosten liegen in dem vorgegebenen Rahmen.

Ebenfalls zum wiederholten Mal spricht Herr Bredner die Problematik – Geländer Personenaufzug – an.

Frau Prokoph erklärt, dass es dafür keine Lösung gibt. Rücksprachen mit dem Planungsbüro sind erfolgt und Ausbesserungen wurden ja anfänglich auch vorgenommen, einen Planungsfehler nachzuweisen ist vollkommen aussichtslos. Einzige Möglichkeit wäre die Erstellung eines Gutachtens. Die Anfrage von Herrn Bredner, ob die Angelegenheit – Wolfsgraben – erledigt ist, wird bestätigt.



TOP 4

Bürgeranfragen

Herr Michael informiert, dass der Zaukengraben zugespült ist und Steine sich in Richtung Elbe bewegen. Dies könnte ein Problem darstellen. Er fragt an, wer für die Reinigung des Grabens zuständig ist. Der Bürgermeister informiert, dass die Sauberhaltung der Gräben, nicht nur des Zaukengrabens, in kommunaler Verantwortung liegt. Dies betrifft das Reinigen der Gräben, das Ausbaggern der Auffangbecken usw. Die Verwaltung, insbesondere der Bauhof, sind sich dieser Aufgabe bewusst, allerdings handelt es sich dabei um ständig wiederkehrende und teilweise auch mit hohem Aufwand zu betreibende Arbeiten.

Herr Füssel kritisiert die Vorgehensweise bei den Waldarbeiten am Ende des Schanzenweges. Dort wurde mit schwerer Technik gearbeitet, dabei Bäume beschädigt und der Bereich wurde in einem sehr schlechten Zustand belassen. Wie ihm bekannt ist, plant der Ortsverein dort die Wetterfahne wieder zu errichten, außerdem ist der dorthin führende Wanderweg als Terrainkurweg ausgewiesen. Herr Küller informiert, dass die Firma beauftragt ist, den Wanderweg wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Herr Bredner regt an, dass die Verwaltung vor Begleichung der Rechnung eine Abnahme vornimmt.

Frau Scheffler bittet, den Ortschaftsräten von Waltersdorf wieder regelmäßig die Abarbeitungsprotokolle zukommen zu lassen.

Weiter macht sie darauf aufmerksam, dass im Zuge des Breitbandausbaus in Waltersdorf die Fußwege aufgerissen und wieder verschlossen wurden. Allerdings wurden die Pflastersteine dabei nicht wieder verfestigt, die Fugen wurden nicht verschmiert. Sie fragt an, ob dies der Endzustand ist oder wieder ein ebener Fußweg hergestellt wird. Herr Bredner vermutet, dass dabei mit Quarzsand gearbeitet wurde, welcher bei den Starkniederschlägen in den Frostschutz eintritt. Die Firma sollte über den Sachverhalt informiert und noch mal tätig werden.

Auf Anfrage von Frau Scheffler informiert Herr Küller, dass die Bolzhütte aufgrund ihres Zustandes weggerissen werden muss. Frau Scheffler macht auf den schlechten Zustand des Bolzplatzes aufmerksam.

Auf Bitte von den Vermietern in Waltersdorf fragt Frau Scheffler an, ob es schon eine Rückmeldung bezüglich der touristischen Buslinie gibt, ob diese auch von Waltersdorfer Urlaubern genutzt werden kann. Herr Kunack informiert, dass gegenwärtig noch keine Auswertung der OVPS vorliegt.

An dieser Stelle nimmt Herr Kunack kurz Erläuterungen zum Breitbandausbau vor, weil immer wieder die Frage auftritt, ob auch alle Berücksichtigung finden. Er informiert, dass die Hauptleitungen bis zu den Verteilern in Glasfaser verlegt werden und von dort aus alles so bestehen bleibt, wie es ist. Es werden alle berücksichtigt und keiner vergessen.

Herr Mehnert macht auf den schlechten Zustand der Dorfbachklamm aufmerksam. Der Durchlass muss bautechnisch in Ordnung gebracht und der Weg, an dem Durchlass, erneuert werden. Er weist darauf hin, dass er auf der Hartung Promenade Mopedfahrer angetroffen hat und dies nach seinem Kenntnisstand kein einmaliger Vorfall war.

Außerdem macht er darauf aufmerksam, dass sich die Treppen am Luther ab Poetenweg nach unten führend in einem sehr schlechten Zustand befinden und in Ordnung gebracht werden müssen.

Herr Mehnert vertritt die Auffassung, dass der Bürgergarten, der sich in keinem ordentlichen Zustand befindet, nicht in unseren denkmalgeschützten Kurpark gehört. Nach seiner Meinung hätte dieser unterhalb des Seniorenheimes Postelwitz platziert werden sollen.

An der Hartung-Promenade, in dem Bereich des Felsabsturzes, ist ein starker Pflanzenwuchs zu verzeichnen. Dieser müsste verschnitten werden, um wieder eine gute Sicht zu gewährleisten. Herr Michael bittet um eine Aussage zum Sachstand – Wegebau nach Gohrisch, insbesondere zum Verlauf des Weges. Herr Kunack erläutert kurz die geplante Wegeführung. Er informiert, dass sich nach der letzten Sitzung in Königstein ein Problem aufgetan hat, nämlich die vom LASuV geforderten Fangzäune. Diese Forderung ist nicht so leicht umzusetzen bzw. mit hohem finanziellen Aufwand verbunden. Möglicherweise muss nach einer anderen Lösung gesucht werden. Herr Mehnert vertritt die Auffassung, dass das LASuV, wenn es derartige Forderungen stellt, sich auch finanziell beteiligen müsste.

Auf Anfrage von Herrn Bredner informiert der Bürgermeister, dass das Treffen mit dem Bürgermeister von Rathen und weiteren Beteiligten zur Parkplatzproblematik Waltersdorf noch nicht stattgefunden hat.

Herr Bredner fragt an, ob es dort schon Lösungsansätze gibt. Herr Kunack bittet, die Beratung, der Termin dafür ist bereits festgelegt, abzuwarten.

Herr Dr. Böhm führt an, dass er von Elternvertretern auf die Problematik – Weg Erstklässler von der Schule zum Hort – angesprochen wurde. Zum einen, warum das LRA einer 30 km/h-Begrenzung nicht zustimmt, zum anderen zur Änderung des Smileys. Die Änderung des Smileys ist eine gute Sache und nachvollziehbar.

Herr Kunack informiert, dass seitens der Verwaltung beim LRA die 30 km/h-Begrenzung nochmals beantragt und um eine Antwort dazu bis zum Schuljahresbeginn gebeten wurde. Eine Zusage ist nicht erfolgt, aus diesem Grund hat sich die Verwaltung für die Änderung des Smileys entschieden, wird aber unabhängig davon die Angelegenheit weiterverfolgen.

Bezüglich der Planfeststellung für das Investitionsvorhaben – Komplexmaßnahme Umbau Bahnhof Bad Schandau Ost – wird sich Herr Dr. Böhm mit den Planungsunterlagen befassen, eine Zusammenfassung erarbeiten, die dann mit den Räten diskutiert werden kann.

Bezüglich der erhöhten Heizkosten im Bauhof fragt Frau Schönfelder an, ob dort zwischenzeitlich Vorkehrungen getroffen wurden. Herr Küller bestätigt, dass der neue Anschluss in Kürze erfolgt.

Herr Schubert fragt an, wem die Utensilien (Kletterwände usw.) bei dem kürzlich stattgefundenen Boulder Cup gehören. Er schlägt vor, wenn sich diese im Besitz der Stadt oder der BSKT befinden, eine kostenpflichtige Weitervermietung vorzunehmen. Der Bürgermeister wird sich kundig machen, wem die Utensilien gehören, er geht allerdings nicht davon aus, dass diese der Stadt oder der BSKT sind.

Herr Ch. Friebel meldet sich zur Angelegenheit Kurtaxabrechnung zu Wort, insbesondere zur Erstellung des Bescheides. Dieser ist für ihn nicht nachvollziehbar. Auf dem Bescheid sind nur der Abrechnungszeitraum, die Gesamtpersonenzahl und der Gesamtpreis enthalten. Für den Vermieter ist es nicht nachvollziehbar, wie sich der Gesamtpreis zusammensetzt. Er fragt an, ob die Verwaltung an der Erstellung des Bescheides beteiligt war. Dies wäre nach seiner Meinung nach wichtig, da die Verwaltung ja in diesem Falle die Widerspruchsbehörde ist. Weiter informiert er, dass ihm mehrere Beispiele bekannt sind, dass die Zahlen auf dem Bescheid einfach falsch sind. Zum Teil positiv, zum Teil negativ für den Vermieter, und dementsprechend auch für die Kommune. Herr Kunack erklärt, dass die BSKT für die Erstellung der Bescheide zuständig ist und jeder Vermieter die Möglichkeit hat, sich an den dort zuständigen Mitarbeiter zu wenden.

**TOP 5****Beschluss – Verkauf Flurstück 637/6 und 180/3 der Gemarkung Ostrau**

Frau Prokoph erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Auf Anfrage von Herrn Bredner informiert sie, dass das Flurstück 180 der Gemarkung Ostrau ebenso bereinigt wird. Die Vermessung wurde bereits in Auftrag gegeben. Da keine weitere Diskussion erfolgt, verliert der Bürgermeister den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6**Beschluss – Annahme einer Spende**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage und verliert diesen. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7**Allgemeines/Informationen****Berichterstattung zum Haushaltvollzug 2017**

Gemäß § 75 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen hat der Bürgermeister den Stadtrat in der Mitte des Haushaltjahres schriftlich über den laufenden Haushaltvollzug zu unterrichten. Dazu wurde den Stadträten in der heutigen Sitzung ein entsprechendes Arbeitspapier übergeben. Anhand dieser Vorlage gibt Frau Gudrun Richter einen kurzen Überblick zum Haushaltvollzug 2017 und geht auf wesentliche Details ein.

Der Bürgermeister präsentiert den Stadträten die neu gestalteten Stammbücher von Bad Schandau in den Größen A5 und A4, in den Farben blau und bordeaux mit einer Silberprägung der Schrammsteinsilhouette und dem Logo.

Abschließend informiert er, dass gegenwärtig 17 Asylsuchende, davon 7 Erwachsene und 10 Kinder in Bad Schandau untergebracht sind.

Da keine weiteren Fragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Schuhmann
Protokolliert nach Bandaufnahme

Anzeige

35-jähriges Dienstjubiläum

feierte am 01.09.2017 unsere Mitarbeiterin, Frau Martina Pelzer.

1982 beginnend in der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna wechselte sie 2002 aufgrund der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft in die Stadtverwaltung Bad Schandau.

Seither ist sie im Hauptamt beschäftigt.

Wir beglückwünschen Frau Pelzer zu ihrer langjährigen Zugehörigkeit und wünschen ihr weiterhin neben Gesundheit viel Freude bei und mit uns.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Singlewohnung zu vermieten

im Stadtzentrum von Bad Schandau mit Pkw-Stellplatz 30 m², KM + Stellplatz 185 € + NK 65 €, Kaution 495 € Energiekennwert 103,2 kWh/(m²*a) lt. Energieausweis Kazimiers & Müller GmbH, Tel.: 035971 53131, E-Mail: hausverwaltung@Kazimiers-mueller.de

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 07.10. bis 20.10.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau		
am 07.10.	Herr Helmut Binias	zum 80. Geburtstag
Krippen		
am 08.10.	Herr Helmut Triesel	zum 75. Geburtstag
Ostrau		
am 13.10.	Herr Dr. Uwe Häntzschel	zum 75. Geburtstag

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Rosengasse 3, Bad Schandau
2 Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126



Informationen der Bad Schandauer
Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 07.10. bis 20.10.2017

07.10.2017, 21:00 - 24:00 Uhr

Liquid Sound Club

elektronisch-aquatische Traumklänge live gemixt
Toskana Therme

07.10.2017, 19:00 - 23:00 Uhr

Gesellschaftstanz

Von Quickstep bis Samba

Parkhotel

Reservierung unter 035022-520

11.10.2017, 15:00 Uhr

Geführter Stadtspaziergang

Anmeldung erforderlich im Haus des Gastes oder 035022 90030

10.10.2017, 18:00 - 20:00 Uhr

Kunstwerkstatt Natur

Atelier Bettina Graf, Ostrauer Ring 7

12.10.2017, 19:00 - 20:30 Uhr

Die Entstehung des Elbsandsteingebirges

Geologischer Vortrag

Nationalparkzentrum

14.10.2017, 10:00 - 15:00 Uhr

Pilze in der Sächsischen Schweiz

Exkursion

Anmeldung unter 035022 50240

14.10.2017, 20:00 - 22:00 Uhr

Momente in der Sächsischen Schweiz

Multivisionsshow mit Matthias Menge und Rico Richter

Nationalparkzentrum

Ticket: 7,00 Euro, Reservierung unter 035022 50240

15.10.2017, 10:00 - 17:00 Uhr

Apfelfest

Im Garten des Nationalparkzentrums

17.10.2017, 20:00 - 21:10 Uhr

Buchlesung "August der Starke und seine Mätressen"

Bibliothek im Haus des Gastes

18.10.2017, 15:00 Uhr

Geführter Stadtspaziergang

Anmeldung erforderlich im Haus des Gastes oder 035022 90030



Vereine und Verbände

Wir hielten es wie der alte Luther, der einst den Spruch prägte:

*Iss, was gar ist,
trink, was klar ist,
red, was wahr ist!*



Und so gelang es auch der Feuerwehr Porschdorf bei ihrem Gerätehausfest im Lutherjahr, den Bezug zu dem großartigen Reformator herzustellen.

Ob Kaffee und Kuchen, Helles und Bratwurst, Radler und Schaschlik, Schwarzbier und Steak, Wein und Fischsemmel oder Kesselgulasch und Cocktails, kulinarisch blieb kaum ein Wunsch unerfüllt. Leider musste der Sägenwettkampf auf Grund mangelnder Teilnahme abgesagt werden. Dies fiel aber kaum ins Gewicht. Durch die Vorführung unseres Wehrleiters und einiger Kameraden unter dem Motto: „Was haben wir, was können wir“, wurde die Zeit wunderbar überbrückt und viele Zuschauer interessierten sich sichtlich für die vorhandene Technik und die Arbeit der Kameraden im Einsatzfalle. Auch für die nötige Kurzweil unserer Kleinsten war wieder gesorgt. Nach einer Fahrt mit dem Feuerwehrroldtimer konnten die sich auf der Hüpfburg und dem Basketball-Play mal so richtig austoben. Bei einbrechender Dunkelheit ging es dann wieder auf zum Fackelumzug.

Die am Ende geworfenen Bonbons und Süßigkeiten waren ein Gruß an alle Kinder, von der ehemaligen Wirtin des Erbgerichtes, Frau Annegret Mack.

Abends heizte dann „DJ Heiko“ allen Festbesuchern kräftig ein. Es wurde bis zum späten Abend getanzt, geschunkelt und mitgesungen. Den offiziellen Schlusspunkt des Festes setzte wieder das großartige Höhenfeuerwerk.

Die große Besucherzahl auf dem diesjährigen Gerätehausfest zeigt uns, wie groß der Stellenwert der Feuerwehr in unserem Ort ist. Es erfüllt uns mit Stolz aber auch mit Demuth, zu erfahren, wie unsere Arbeit geschätzt wird und bestärkt uns im Streben, auch weiterhin dafür zu sorgen, dass im Herzen des Ortes an einfachen Tischen bei Bier, Bratwurst und Musik, gestritten und geschimpft, gewitzelt, erzählt und gelacht werden kann, so wie es schon unsere Väter und Großväter taten.

Die Feuerwehr Porschdorf bedankt sich bei:

Erik Willkommen und der OVPS, der Raiffeisenbank, den Kameraden der Feuerwehr Waltersdorf, sowie allen fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern und allen großen und kleinen Helfern. Ein besonderer Dank geht auch an Frau Hannelore Petters und Frau Elfriede Bergmann.

Also bis dann! Wir sehen uns zum Adventsfeuer am 2. Dezember.
„Gut Wehr“

Jens Tappert
Stellv. Wehrleiter



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Die Jugendfeuerwehr Porschdorf sammelt Altpapier

Wie bereits im Frühjahr angekündigt, sammeln wir, die Jugendfeuerwehr Porschdorf, in den Ortsteilen Porschdorf und Waltersdorf Altpapier.

Die Container für die Sammlung stehen vom 12. - 15.10.2017 am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Porschdorf bereit. Für alle, die ihr Altpapier nicht selbst zum Container zu bringen können, besteht die Möglichkeit, es durch die Jugendfeuerwehr am Samstag, dem 14.10.2017 abholen zu lassen. Bitte melden sie sich dazu unter 0174 7608444. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung.

Jugendfeuerwehr Porschdorf



Lichtbildervortrag mit Rico Richter und Matthias Menge



Am 21.10.2017 findet im Vereinshaus der Schiffergesellschaft „Elbe“ Prossen e. V. eine Lichtbilder- und Videoshow mit den beiden Fotografen Rico Richter aus Porschdorf und Matthias Menge aus Bad Schandau statt.

Seit mehreren **Schiffergesellschaft „ELBE“ Prossen-Jahren** ziehen die beiden Freunde durch unsere Heimat und halten die schönsten Motive mit ihren Kameras fest. Seien Sie dabei, wenn sie ihre Bilder und Zeitraffer-Videos in einem ca. zweistündigem Vortrag bei uns präsentieren und erfahren Sie Lustiges und Wissenswertes über die Entstehung ihrer Meisterwerke. Denn das sind die Aufnahmen auf jeden Fall.

Die Veranstaltung findet im Vereinshaus der Schiffergesellschaft an der Talstraße 29 in Prossen statt. Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn des Vortrages ab 20:00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es wird einen Imbiss geben und man kann natürlich auch gemütlich ein Bier oder ein Glas Wein zu sich nehmen.

Der Eintritt kostet 8,- €. Reservierungen können unter der E-Mail-Adresse; sgep@gmx.net, oder telefonisch unter 035021 99580 (bitte AB benutzen) getätigt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.facebook.com/Schiffergesellschaft.Elbe.Prossen Weiterhin sei hier noch auf unsere Auftaktveranstaltung für die kommende Schifferfastnacht am 11.11.2017 hingewiesen, die ebenfalls in unserem Vereinshaus stattfindet.

Näheres hierzu erfahren Sie in der Ausgabe am 03.11.2017 dieses Amtsblattes.

*Schiffergesellschaft „ELBE“ Prossen e. V.
Peter Clemens (Schriftführer)*

Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen – Kegeln – Wandern - Singen



Oktober 2017

Mittwoch, den 18.10., 13:00 bis 16:00 Uhr
Spielesachmittag in Kopprasch's Bierstüb' l

Donnerstag, den 12. und 26.10., 14:00 bis 16:00 Uhr
Kegeln auf der Kegelbahn in Bad Schandau

Mittwoch, den 25.10.
Wanderung „Rund um den Ort Reinhardtsdorf“
Treffpunkt: Busbahnhof: 13:30 Uhr

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 10.10.
Wanderung ins „Polenztal“
Treffpunkt Elbkai 8:20 Uhr mit Bus bis Waltersdorf über Neuweg nach Hohnstein

Dienstag, den 24.10.
Wanderung „Schöna - Krippen“
Treffpunkt: Elbkai 8:20 Uhr mit Bus bis Schöna, zurück über Mittelhangweg bis zur Kegelbahn

Chorprobe

„Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.

Ernte am Kneipp-Garten im Kurpark



Im Frühjahr hatte der Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. mit freundlicher Genehmigung der Stadt Bad Schandau (und später auch dankenswerter Weise der unteren Denkmalschutzbehörde) einen kleinen Gemüse-Obst-Garten im Kurpark angelegt. Gefolgt war der Verein einer inzwischen vielerorts praktizierten Idee der öffentlichen Gemeinschaftsgärten, die das Gärtnern und auch die Ernte heimischen Obstes und Gemüses wieder etwas in den öffentlichen Fokus setzen sollen. Der Start fand auch Interesse und Unterstützung beim Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz, die sich auch unmittelbar

beim Anlegen beteiligten. Dabei waren auch einige Flüchtlinge aus einem Projekt des Hauses.

Das öffentliche Interesse war auch etwas gespalten und die Beteiligung hielt sich zunächst in Grenzen, auf jeden Fall fand das Projekt sehr viel positive Beachtung bei Urlaubern und Gästen, wenn vor allem Marlen Strohbach am Beet war und oftmals angesprochen wurde.

Die Befürchtungen von Hundeklo bis Vandalismus sind zum Glück nicht eingetreten und so konnten schon einige Früchte der Arbeit geerntet werden.

Die Kartoffelpflanzen im Hochbeet, die eigentlich nur zur Bodenverbesserung gedacht waren, trugen reichlich Knollen. Eine Kostprobe davon nahmen die Mitglieder des Kneipp-Vereins als kleine nette Geste mit zum Grillabend in das Restaurant „Elbhotel“. Der gemeinsame Grillabend war als Vereinstreffpunkt geplant und die Wirtsleute, Familie Mitscherlich und auch Küchenchef Martin Wehler waren überrascht und angetan von den heimischen Kartoffeln, die Marlen Strohbach mit Vereinsvorsitzenden Andreas Eggert überreichten.

Wir Krippner Senioren entdecken „Reiselust“



Dieses Mal ging es auf der rechtselbigen Seite in die Böhmisches Schweiz. Wir haben uns gefreut, als wir hinter dem Lenkrad die Busfahrerin Manuela von dem Reiseunternehmen „Focke“ begrüßen konnten.

So viel Puste haben wir nun nicht mehr, um alle Regenwolken wegblasen zu können, aber der anfängliche Nieselregen hat der guten Stimmung keinen Abbruch getan. Unsere Fahrt ging über

die Grenze nach Hrensko, durch den Ort bergan nach Mezna Louka (Rainwiese). Es wurde der Eingang zur Edmundsklamm gezeigt, ebenso der Wanderweg zum Prebischtor. Von Rainwiese fuhren wir weiter nach Vysoka Lipa (Hohenleipa). Von dort erschlossen sich herrliche Blicke hinüber zu den Dittersbacher Wänden. Unsere Fahrt führte uns vorbei an schönen Umgebendhäusern und Fachwerkbauten und größeren Waldgebieten. Rechts und links der Waldwege parkten viele Autos. Manche Sammler gingen noch in die Pilze, andere kamen mit vollen Körben zurück. Schon hörte man im Bus: „Was sind wir früher auch in die Pilze gegangen! Das geht heute nicht mehr.“ Angekommen in Srbska Kamenice (Windisch-Kamnitz) wurden wir herzlichst von den Wirtsleuten der Gaststätte „Im alten Laden“ empfangen. Es gab ein feines Kaffeetrinken. Zufrieden stiegen wir nach einer gemütlichen Stunde in den Bus und die Fahrt ging über Decin wieder zurück nach Krippen. Wir denken, dass es für uns alle ein schöner Nachmittagsausflug war. Vielen Dank an die Organisatoren.

Am 12.10. treffen wir uns im Vereinshaus zum Begegnungsnachmittag. Da erfolgt auch die Kassierung für die „Blaufahrt“ am 16.11. Bleibt gesund!

Familie Hans Müller

Die Kindertagesstätte Krippen „Suki e. V.“ sagt „Danke schön“

Ein großes dickes Dankeschön sagen wir an die Familien Uwe Köhler und Matthias Hensel sagen.

Fam. Köhler hat das Reiten zur Kirmes in Krippen organisiert und unserer Kindertagesstätte „Fuchs & Elster“ einen Betrag von 60 € als Spende übergeben.

Frau Hensel hat zur Kirmes einen CD-Flohmarkt betrieben und ebenfalls den Erlös von 25 € an unsere Kinder gespendet.

Vielen lieben Dank für eure Spende und Unterstützung, wir werden euch über die Verwendung informieren.

Suki e. V.

Anzeigen



Heimspiel unserer Frauenmannschaft Lohmen/Bad Schandau/Graupa gegen SV Eintracht Dobritz am 17.09.2017

Von Beginn an lassen unsere Mädels keine Frage offen, dass sie das Spiel nicht aus der Hand geben wollen. Bereits in der ersten Minute gab es einen gefährlichen Kopfball - weitere Möglichkeiten hatten sie in der 4., 6. und 7. Minute zu Führung. Ein toller Fernschuss aus dem Halbfeld durch die Nr. 7, Jule Thomas, da rettet noch der Pfosten. Die spielerische Überlegenheit zahlte sich in der 12. Minute endlich aus - durch unsere Nr. 9, Annemarie Hörr, verdiente Führung. Auch Dobritz zeigte sich, nach Einwurf in der 18. Minute hatte die gegnerische Spielerin mit der Nr. 10 die Möglichkeit zum Ausgleich.

Weitere Großchancen für unsere Mädels gab es in der 20., 24. und 27. Minute, die zum Teil kläglich vergeben wurden! Durch eine schöne Einzelleistung unserer Nr. 3, Jeane Sarah Michel, in der 38. Minute kam dann aber folgerichtig das 2 : 0. Unerwartet, da kaum Spielanteile, erzielt Dobritz den Anschlusstreffer aus einem Abstauber zum 2 : 1 durch Kasmodiah Roch - so ging's in die Pause. In der 50. Minute konnte Lohmen durch die Nr. 12, Michelle

Knobloch auf 3 : 1 erhöhen. Doch wo Sonne ist, ist auch Schatten, in der 55. Minute vergab Evamaria Wurm eine 100 %ige Chance - unerklärlich. Weitere Möglichkeiten wurden nicht genutzt, z. B. ein Schuss der Nr. 5, Lea Jersch, in der 59. Minute. Durch eine weitere schöne Einzelleistung von Annemarie Hörr konnten unsere Mädels nun auf 4 : 1 erhöhen. Wenn man im Sturm nicht trifft, bekommt man hinten, so auch in der 67. Minute. Nach ebenfalls toller Einzelleistung durch die Dobritzer Spielerin mit der Nr. 16, Susan Lehmann. Nur noch 4 : 2.

Weitere Chancen in den Spielminuten 70 und 86 durch unsere Nr. 13, Josephine Müller und Annemarie Hörr wurden nicht genutzt. Ein Sieg der nie infrage stand, hätte aber durchaus höher ausfallen müssen!

Gut gefallen haben mir die Nr. 18, Katharina Wünsche, durch ein gutes Stellungsspiel und Lea Jersch mit der Nr. 5 im Angriff, durchsetzungsstark und ständig auf dem Weg zum Tor. Bis zum nächsten Mal grüßt euch euer Petro!



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 19.10.2017 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistr. 20 statt.

Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.



Informationen aus der Gemeinde

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Achtung: vom 16.10. - 20.10.2017 bleibt das Gemeindeamt aufgrund von Urlaub geschlossen.

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, den 10. Oktober 2017 findet die Bürgermeister-Sprechstunde von 16.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 21.09.2017

Beschluss-Nr. 13-09/2017 Vereinbarung mit dem AZV Bad Schandau zur anteiligen Kostenerstattung – RW-Kanal Schulberg

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister zur Unterzeichnung der als Anlage beigefügten Vereinbarung mit dem Abwasserzweckverband Bad Schandau. Gegenstand der Vereinbarung ist die Refinanzierung der durch die Gemeinde zu tragenden Kostenanteile an der durch den AZV Bad Schandau in den Jahren 2015 und 2016 neu errichteten Regenwasserkanalisation am Schulberg mit einem festgestellten Betrag von 28.461,02 €. Die Haushaltsmittel sind planmäßig verfügbar.

Beschluss-Nr. 14-09/2017 Vergabe Planungsleistungen – Grundhafter Ausbau Schulberg

Der Gemeinderat beschließt die stufenweise Vergabe der Planungsleistungen zum grundhaften Ausbau des Schulberges an die Ingenieurgesellschaft Huste & Partner mbH aus Lohmen auf Grundlage des § 47 HOAI, HZ II zzgl. 4 % NK und 20 % Umbauschlag. Vorerst erfolgt die Vergabe der LP 3 (Entwurfsplanung), welche Grundlage für die Beantragung der Fördermittel nach KStB ist. Nach Bewilligung der Mittel erfolgt die weitere Beauftragung der LP 5 – 9. Die Haushaltsmittel sind planmäßig verfügbar.

Beschluss-Nr. 15-09/2017 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Rathmannsdorf zum 01.01.2013

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 mit folgenden Wertansätzen:

AKTIVA:

1. Anlagevermögen	5.791.262,46 €
2. Umlaufvermögen	618.943,16 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00 €

Summe Aktiva

6.410.205,62 €

PASSIVA:

1. Kapitalposition	4.401.188,67 €
2. Sonderposten	1.737.255,81 €
3. Rückstellungen	156.763,55 €
4. Verbindlichkeiten	114.997,59 €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

Summe Passiva **6.410.205,62 €**

Begründung:

Die vorliegende Eröffnungsbilanz wurde von der Stadtverwaltung Bad Schandau mit Unterstützung externer Dienstleister aufgestellt und durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Dresden örtlich geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Wirtschaftsprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, sodass der Beschlussfassung durch den Gemeinderat nichts entgegensteht.

Beschluss-Nr. 16-09/2017 Annahme einer Spende

Der Gemeinderat beschließt die Annahme einer anonymen Spende über 1.000 € zur anteiligen Finanzierung der mobilen Geschwindigkeitsanzeigetafel, welche zurzeit im Bereich der Kindertagesstätte Rathmannsdorf aufgestellt ist.

Die nachfolgende Niederschrift wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.09.2017 vom Gemeinderat bestätigt. Die Beschlusstexte werden nicht nochmals abgedruckt, da diese bereits im Amtsblatt Nr. 18/2017 veröffentlicht wurden.

Niederschrift der GRS vom 17.08.2017**1 Begrüßung**

Der BM Herr Thiele begrüßt die Gemeinderäte. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist, d. h. die Tagesordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung gibt es keine, damit ist die Tagesordnung bestätigt.

2 Protokollkontrolle der öffentlichen Sitzung vom 15.06.2017

Zur Protokollierung der Niederschrift gibt es keine Einwände, somit ist diese in vorliegender Form bestätigt.

3 Beschluss zum Gemeindeanteil am Ausbau S163, 1.BA – Genehmigung von überplanmäßigen Auszahlungen

Herr Thiele bittet um Abstimmung zur **Beschluss Nr. 12-08/2017 Abstimmungsergebnis (angenommen):**
Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

4 Sonstiges

Herr Thiele spricht die übersandten Dokumente des Haushaltsvollzuges 2017 an alle Gemeinderäte an und Frau Gudrun Richter erklärt kurz den Inhalt und die Notwendigkeit des Ganzen.

Herr Thiele beendet um 19.20 Uhr die Sitzung.

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 07.10. bis 20.10.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

**Vereine und Verbände****Jagdgenossenschaft Rathmannsdorf informiert!****Einladung Außerordentliche Vollversammlung**

Die Jagdgenossenschaft „Panorama-Aussicht“ Rathmannsdorf lädt am Freitag, dem 27.10.2017, 19.00 Uhr, in die Schule, Pestalozzistr. 20 in Rathmannsdorf Höhe herzlich ein. Als Nachweis der Mitgliedschaft haben sich die Jagdgenossen mit einem Katasterauszug in die Anwesenheitsliste einzutragen.

Tagesordnung:

1. Jagdpacht Weidmannsheil!

Rathmannsdorf, 25.09.2017

*Jagdvorsteher und Jagdvorstand
gez. Frank Henke*

Mittwochkreis

Der nächste Mittwochkreis findet am 18.10.2017, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20 statt. Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 25.10.2017, 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhöhle“ wieder herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



**Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.**



LINUS WITTICH MEDIEN KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Donnerstag, den 12.10.2017

9.00 – 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Donnerstag, den 19.10.2017

9.00 – 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 17.10.2017

15.00 - 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung



**Brücken in die
Zukunft**

koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Erneuerung des Kunstrasenbelages

Die Arbeiten zur Fördermaßnahme „Erneuerung des Kunstrasenbelages am Sportplatz Reinhardtsdorf“ konnten am 17. August 2017 abgeschlossen werden.

Die Abnahme der Bauleistung erfolgte am 18.08.2017 ohne Mängel.

Die Firma Polytan GmbH hat eine sehr gute Verlegearbeit des Kunstrasens hingelegt. Dies fällt sofort in das Blickfeld des Betrachters.



Die Sanierung des Kunstrasenplatzes war nur über das Förderprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft „Brücken in die Zukunft“ möglich.

Der Träger der Fördermaßnahme ist die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna. Das Vorhaben wurde **mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.**

Wir wünschen den Nutzern dieser Sportanlage viel Freude und Erfolg und dem Platz durch entsprechende Pflege eine lange Lebensdauer.



Goldene Hochzeit

feiern
am 14. Oktober 2017 die Eheleute

Eva und Gerhard le Dandek

in Schöna.

Dazu beglückwünschen wir sie ganz herzlich und wünschen ihnen noch viele gemeinsame Jahre.

*Bürgermeister
Gemeinderat
Gemeindeverwaltung*

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 07.10.2017 bis 20.10.2017 ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Reinhardtsdorf

am 11.10. Frau Waltraud Krebs zum 80. Geburtstag

Schöna

am 12.10. Frau Sigrid Seemann zum 75. Geburtstag

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss



 **Vereine und Verbände**

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Neuer Träger für die Kita Wirbelwind



Johanniter mit nunmehr acht Kitas im Verbandsgebiet

Seit dem 01.08.2017 befindet sich die Kita Wirbelwind in Reinhardtsdorf in Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Bereits im Februar dieses Jahres hat man sich an einem Interessenbekundungsverfahren zur Übernahme der Kindertagesstätte beteiligt. Am 28.03.2017 folgte daraufhin die Trägervorstellung vor dem Elternrat, dem Gemeinderat und dem Bürgermeister, worauf man sich gegen die weiteren Mitbewerber durchsetzen konnte. Die Kita wurde vom Verein Bürgerhilfe Sachsen mit fünf Erzieherinnen übernommen, bereits nach dem ersten Monat konnten zwei zusätzliche Erziehungskräfte eingestellt werden um die Betreuung noch besser zu gestalten. Die Kita Wirbelwind bietet 70 Plätze von Krippen- bis Hortbereich, wobei zurzeit 68 belegt sind. Es wird in vier Gruppen gearbeitet. Am Konzept wird nicht viel geändert, man optimiert ein wenig und lässt die Erfahrungen aus den anderen sieben Kindertagesstätten im Verbandsgebiet mit einfließen.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. ist seit 64 Jahren in den unterschiedlichsten sozialen und karitativen Bereichen aktiv. Sie steht in der Tradition des evangelischen Johanniterordens, dessen wichtigstes Anliegen seit Jahrhunderten die Hilfe von Mensch zu Mensch ist. Mit mehr als 14.000 hauptamtlichen Mitarbeitern und etwa 30.000 ehrenamtlichen Aktiven ist die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. eine der größten Hilfsorganisationen Europas. Seit 1992 setzt sich der Regionalverband Dresden für bedürftige und in Not geratene Menschen ein. Zurzeit beschäftigen wir 450 ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Leistungen zählen Fahrdienst, Hausnotruf, ambulante Pflege, ein Tagestreff für Senioren, eine Tagespflege, Betreutes Wohnen, das Ausbildungszentrum für Betriebs- und Ersthelfer, die sanitätsdienstliche Absicherung von Veranstaltungen, das Rettungsdienstwesen, eine Motorradstaffel und der Katastrophenschutz.

Weiterhin stehen nunmehr acht Kindertagesstätten in Trägerschaft. Ehrenamtlich engagieren sich die Johanniter im Regionalverband beispielsweise in der Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, dem Hospizdienst, dem Besuchsdienst für Senioren und Menschen mit körperlicher oder geistiger Einschränkung und in der Jugendarbeit u. a. mit dem Präventionsprojekt „Ersthelfer von morgen“. Dieses Projekt wird zukünftig für die Kita Wirbelwind an Bedeutung gewinnen.

**Feierliche Platzeinweihung
der SG Traktor Reinhardtsdorf e. V.
am Samstag, dem 07.10.2017**



Zu diesem außergewöhnlichen Ereignis laden wir herzlich alle Vereine, Sponsoren, Einwohner und Gäste ein.



Eintritt frei!

13:00 Uhr	Offizieller Bieranstich mit dem Bürgermeister und der Radeberger Exportbierbrauerei Verpflegung vom Grill Kinderwelt Feuerwehrfahrt Hüpfburg Strohballenburg
13:30 Uhr	Landesklasse zu Gast in Reinhardtsdorf SGR M1 - BSV 68 Sebnitz
15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
16:00 Uhr	Spiel der SGR Altherren – Dynamo Dresden Oldies
Moderation: u. a. mit dabei:	Tim Schlegel (Reporter Bild) Dixie Dörner Thomas Neubert Torsten Gütschow
19:00 Uhr	Disko und Tanz (beheiztes Festzelt)
22:00 Uhr	„kultureller Beitrag“





27 Jahre Kirmes in Reinhardtsdorf

Das neue Organisatorenteam stellte sich mit sehr viel Engagement des traditionsreichen Volksfestes in Reinhardtsdorf-Schöna. Seit März planten die Leute um Tobias Bucher das Fest. Für alle Neuland, aber mit einem großen Backround an Hilfe und Unterstützung durch die Gemeinde, den Kulturkreis, indem alle Vereine unseres Ortes mitarbeiten, Freunde und Familie. Da die Programmpunkte vom vorherigen Team schon bestellt waren, konnten die Neuen nur am Rahmenprogramm ihre Ideen einbringen. Das soll im nächsten Jahr anders werden. Wir sind gespannt. Ungefähr 1.000 Gäste besuchten unseren Festplatz, genossen dabei den einmaligen Blick auf die umliegende Bergwelt und trafen Freunde und Bekannte, die man sonst das Jahr über kaum sieht. Ziemlich kalt war es an den drei Tagen, aber die Sonne kam doch ab und an heraus und zeigte sich von ihrer guten Seite. Viele Besucher lobten das neue Outfit des Festplatzes mit anderer Bühne und anderen Standorten des Bierwagens und des Holzofenrills. Im Festzelt gab es herbstlich geschmückte Tische, gesponsert vom Blumentöpfchen aus Krippen, eine neue „Dorftränke“, wo sich die Erwachsenen die verschiedensten Erfrischungen holen konnten und eine „Kinderwunderbar“, an der sich die Kleinen selbst mit vielerlei Angeboten beköstigen konnten. Die Volksbank Pirna sponserte 1.000 Becher, die mit dem Wappen der Gemeinde verziert worden, dafür ein riesengroßes Dankeschön.

Der Freitagabend zog leider nicht so viele Besucher auf den Platz, obwohl sich DJ Blond alle Mühe gab, mit toller Musik zu unterhalten. Andreas Steffen in Funktion des Stellv. Bürgermeisters stach das erste Fass Bier an, was nicht so recht funktionieren wollte. Er wird wohl für das nächste Jahr üben müssen. Auch sonst half er alle Tage und unterstützte die Kirmes, wo es nur ging.

Zur Tradition werden könnte am Samstagvormittag der Auftritt des Landschaftstheaters, das erstmals zur Kirmes eine Kostprobe aus seinem diesjährigen Stück „Rasselbock“ aufführte.

Die Schönaer Jugendfeuerwehr zeigte den Besuchern, was sie schon drauf hat und stellte ihre Technik vor. Dort konnten sich die Besucher üben im Zielschießen mit der Wasserschlauchpistole. Auch am Nachmittag war buntes Treiben angesagt. Da war für alle Kinder etwas dabei. Sie konnten sich auf dem Enso-Spielmobil, der Hüpfburg der OVPS, auf der Strohbürg der Agrar-genossenschaft und im Märchenzelt, welches von den Frauen der Chorgemeinschaft betreut wurde, austoben und besinnen. Die etwas Größeren engagierten sich im Schülercafé und bewirteten eifrig die Festgäste mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Nebenbei war ein Trödelmarkt aufgebaut, und manche Kinderaugen glänzten bei diesem Spielwarenangebot. Los- und Schießbude, Karussell für die Kleinen und Kettenkarussell für die Größeren ließen keine lange Weile aufkommen und manches Portemannaie etwas dünner werden. Es wurde dunkler und man sah viele kleine Lichter auf dem Platz. Die Kapelle des RKC e. V. führte auch dieses Jahr wieder den Zug der begeisterten Kinder mit ihren bunten Lampions an.

Abends unterhielt dann die Kaiser-Diskotheek die Gäste im gut besuchten Zelt. Der Auftritt des Beatrice Egli Doubles Natalie brachte Abwechslung, und die Funkengarde des Reinhardtsdorfer Karnevalsclubs e. V. heizte das Publikum mit ihrem Auftritt in vielen verschiedenen Kostümen richtig an.

Da die Kirche derzeit restauriert wird, hat man kurzerhand den Festgottesdienst am Sonntagmorgen ins Festzelt verlegt. Danach wetteiferten 5 Gruppen beim traditionellen Traktorziehen um das schnellste Rennen. Die Kleinhennersdorfer FFW konnte den diesjährigen Pokal abholen. Gratulation.

Wer von den Kindern Lust hatte, wurde von den Funken des RKC geschminkt. Kai Machon formte lustige Luftballontiere.

Wie auch in den 26 Jahren zuvor war am Sonntagnachmittag die Bühne toll geschmückt von der Gärtnerei Müller und der Festplatz richtig gut gefüllt. Leider wurden die Gäste zweimal vom Wettergott mit einem kurzen Regenschauer bedacht.





Doch das ließ die zahlreichen Besucher nicht entmutigen. Sie lauschten den Klängen der Hutzenbosse aus dem Erzgebirge und dem Artistenduo Claudia & Carmen, die für ihr vielseitiges Können beim Publikum großen Applaus ernteten. Die Humoristin Josefine strapazierte die Lachmuskeln und brachte Stimmung auf den Platz. Programm nonstop, denn gleich im Anschluss an das Familienprogramm stand schon die Kapelle „de Dörfler“ aus Dohma in den Startlöchern, um den Sonntagabend stimmungsvoll ausklingen zu lassen und das Warten auf das traditionelle Höhenfeuerwerk zu verkürzen. Während man die Raketen am Himmel bewundert, lässt man das Wochenende noch einmal Revue passieren und ist froh, dass alles so gut funktioniert hat. Ein Dankeschön möchte der Kirmeskreis auch den Gewerbetreibenden aussprechen, die uns schon seit Jahren beliefern und die nicht benötigte Ware auch wieder zurücknehmen. Dazu

gehört die Fleischerei Kopprasch und Falk Häntzschel (Anruf genügte und Bratwürste, Steaks wurden sofort nachgeliefert), der Getränkehandel Wünsche stellte das wirklich schöne Festzelt und lieferte die Getränke und erstmals wurden die Brötchen von der Bäckerei Lauer mann aus Gohrisch bezogen. Wir hoffen, dass das Kirmeswochenende wieder die Möglichkeit bot, sich zu treffen, zu erzählen und gemeinsam ein Bierchen zu trinken. Großer Dank allen Helfern, der Gemeinde, den Vereinen und Sponsoren, ohne die dieses Fest nicht hätte stattfinden können sowie an Familie Schreiter, die im Vorfeld bereits sehr aktiv war und alle drei Tage mitgeholfen hat, die Gäste mit Speis und Trank zu versorgen.

Reinhardtsdorf, im September 2017

Tobias Bucher, Anja Schatlow ski und Tina Honnes



Anzeigen

WITTICH **LINUS WITTICH**
MEDIEN Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.



Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Robert Kneschke



Auf zum Senftenberger See



Wieder einmal sind wir - die Osteoporosegruppe aus Reinhardtsdorf - am 20. September auf Reisen gegangen. Unser Ziel war der Senftenberger See. Alle waren gespannt, was sich dort in der Gegend in den letzten Jahren entwickelt hat.

Aus der Geschichte des Sees wissen wir, dass er aus dem gefluteten Tagebau Niemtsch künstlich geschaffen wurde. Der Senftenberger See gehört zu einer Seenkette, die in Zukunft durch 13 Kanäle 10 Seen verbindet, wovon 4 bereits fertig sind. Dieses neue Seenland umfasst ca. 14.000 Hektar. Es ist die größte künstlich geschaffene Seenlandschaft Europas.

Mit einem nagelneuen und sehr bequemen Reisebus des Unternehmens „Focke“ fuhren wir zuerst an den Geierswalder See. Im „Leuchtturm“ gab es ein sehr schmackhaftes Mittagessen, und gut gesättigt konnten wir uns dann am See umsehen. Jetzt bekamen wir erst einmal einen richtigen Eindruck von der Größe dieses Sees. Diese große Wasserfläche ließ uns doch staunen. Auch sonst ist hier an alles gedacht, was einen erlebnisreichen Familienurlaub möglich macht. Wasserfahrzeuge warten auf ihre Nutzung, ein Campingplatz lädt zum Urlaub ein, die Verköstigung hatten wir selber ausprobiert und etwas abseits waren die „schwimmenden Blockhäuser“ zu sehen. Der Geierswalder See ist durchaus einen Ausflug wert. Er ist durch den 2013 eröffneten Koschener Kanal mit dem Senftenberger See verbunden - das eigentliche Ziel unserer Fahrt. Da wir uns etwas verspätet hatten, hasteten wir die Promenade entlang zum Schiff „Santa Barbara“. Nun begann eine 1,5-stündige Fahrt. Wieder erstaunte uns das gewaltige Ausmaß des Sees. Wir sahen auch mit eigenen Augen, was hier seit der Eröffnung 1973 geschaffen wurde, um den Senftenberger See zum Erholungsgebiet auszubauen. Der lange Strandbereich von ca. 7 km fiel auf, dass Wassersportzentrum war beeindruckend sowie auch der Stadthafen. Wir erfuhren von Bau des neuen Hotels, neuer Bungalows und vieles mehr. Ein Gedanke schlich sich in manche Köpfe: Warum in der

Ferne nach Urlaubszielen suchen, wir haben doch alles vor der Haustür. Die sehr erholsame und beschauliche Schifffahrt wurde abgerundet durch ein Schälchen Kaffee und frischen, sehr leckeren Blechkuchen. Erholt und frisch gestärkt verließen wir unser Schiff in aller Ruhe. An der Promenade entdeckten wir dann das 2001 erbaute Amphitheater, das nun auch ein Sonnendach bekommen hat.

Danach ging es mit dem Bus nach Hause und ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende. Margitta Pietsch sagen wir ganz herzlich DANKE für die perfekte Organisation dieser Ausfahrt. Das schöne Wetter hatte sie für unsere Fahrstrecke mit gebucht, denn in Reinhardtsdorf regnete es in dieser Zeit sehr. Aber mit uns war auch hier wieder Sonnenschein angekommen.



Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Was haben Knöpfe und Warnwesten gemeinsam?



Freudestrahlend winken die Hortkinder der Klasse 1 der Bad Schandauer Grundschule in die Kamera. Grund zur Freude gibt es, denn auch in diesem Jahr kann, dank der großzügigen Spenden der Kirnitzschtalklinik und der Volksbank Pirna, die AG Hortwegtraining stattfinden. Bis zu den Oktoberferien begleiten die Hortnerinnen die Kinder von der Schule bis in den Hort. So haben die Kinder die Möglichkeit, den Hortweg durch den Kurpark und entlang der B 172 gemeinsam

mit den Hortnerinnen intensiv kennenzulernen, die Gefahrenstellen einzuschätzen und Routine zu erlangen. Die Idee für die AG, die nun bereits im dritten Jahr realisiert wird, stammt vom Elternrat der Kita in Kooperation mit dem Schulförderverein. Die Leistung wurde bei der Johanniter Unfallhilfe angefordert. Diese haben dankenswerterweise zugesagt, dass die Kinder durch die Hortnerinnen, also Vertrauenspersonen, abgeholt werden. Wir danken den Sponsoren im Namen der Kinder und aller Beteiligten. Was nun Knöpfe mit Warnwesten gemeinsam haben? Das verraten wir Ihnen gerne. Die Warnwesten wurden den Kindern von der Volksbank Pirna für die AG Schulwegtraining geschenkt. Auch eine andere AG braucht Ihre Hilfe, die AG „Schöne Dinge selbst gestalten“. Für das Herbstprojekt sucht die Leiterin, Frau Andrea Hagen, nach Knöpfen in allen Farben und Formen. Diese können direkt bei ihr, in der Schule oder bei den Mitgliedern des Fördervereins abgegeben werden.

Wir werden Sie mit Fotos der fertig gestalteten Dinge auf dem Laufenden halten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Der Schulförderverein

weitere Informationen unter:
www.bad-schandau.de/schulfoerderverein

Unsere „Mühlenwoche“



Basteln, Malen, Schreiben, Wandern – all das haben die Schüler der „Erich-Wustmann-Grundschule“ Bad Schandau in der Mühlenwoche gemacht. Einige Klassen besichtigten die Ostrauer Mühle, die Schmilkaer Mühle und die Neumannmühle oder erlebten eine wunderschöne Sebnitztalwanderung mit Herrn Zenker. Es war auch sehr interessant dabei zu hören, dass Friedrich Gottlob Keller in Krippen lebte, fanden die Schüler der 4. Klassen. Auch die Kekse mit Zuckerguss aus der Schmilkaer Mühle waren der Hammer. Die Mühlenmärchen, besonders das von Krabat, waren auch nicht schlecht. Beim Märchen selber schreiben blieben die Mühlen auch nicht aus dem Spiel. Es klappte alles ganz prima. Deshalb möchten wir uns bei den Busfahrern bedanken, bei den Leuten, die tolle Führungen gemacht haben, bei den Bäckern in Schmilka und bei dem einen oder den anderen, der uns unterstützt oder geholfen hat.

Danke!

Joshua Ziegenbalg

Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“
Ehrenberg

Sporttag an der „Adolf Tannert“-Schule

Am 15.09.2017 fand an der Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ in Ehrenberg der diesjährige Sporttag statt. Pünktlich zu diesem Ereignis schob der Wettergott die Regenwolken beiseite, sodass bei herrlichem Sonnenschein um sportliche Höchstleistungen gekämpft werden konnte. Neben einigen Mannschaftssportspielen mit dem runden Leder hielt der Sporttag für die Schülerinnen und Schüler auch beim Crosslauf und an diversen Geschicklichkeitsstationen Herausforderungen parat. Dabei konnten die Kinder beim Dosenzielwerfen und beim Rollwettrennen ihr Können unter Beweis stellen. Ein besonderes Highlight wartete auf die Kinder und Jugendlichen in der Sporthalle. Angeleitet durch einen Profi wurde beim Piloxing (eine

Mischung aus Zumba und Boxen) das Tanzbein geschwungen und so mancher Schüler und Lehrer ordentlich zum Schwitzen gebracht. Insgesamt ging wieder ein toller Tag für die Schülerinnen und Schüler der Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ zu Ende, auf dessen Wiederholung sich die Mädchen und Jungen schon jetzt freuen.

M. Wiele
Lehrerin



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN

des NationalparkZentrums

Täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreis: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen 2,- €)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG, 7. OKTOBER, 9:00 – 14:30 Uhr

Landeskundlich-geologische Exkursion

Von Stein zu Stein – eine Wanderung um den Angstberg

Diese Wanderung, geleitet von **René Teich** vom **Bergbautraditionsverein Hohwald e. V.**, vermittelt Eindrücke zur **Geschichte, Geologie und naturräumlicher Ausstattung im steinreichen Hohwald**. Die Strecke führt rings um das **Flächennaturdenkmal Nestelberg-Angstberg**. Historische Denksteine, alte Steinbrüche und ein geheimnisvolles Sonnenheiligtum werden aufgesucht. Die Streckenlänge beträgt ca. 10 km. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

MITTWOCH, 11. OKTOBER, 18:00 – 20:00 Uhr

In Bad Schandau, OT Ostrau, Ostrauer Ring 7

Kunstwerkstatt Natur

Die **Kunstwerkstatt NATUR** findet monatlich immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr direkt im Atelier der künstlerischen Leiterin **Andrea Bettina Graf** in Ostrau statt. Angesprochen sind **kreative und am künstlerischen Schaffensprozess interessierte Leute jeden Alters** aus weiten Teilen der Nationalparkregion. Gemeinsam mit Andrea Bettina Graf können diverse künstlerische Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten durch verschiedene Techniken zum Ausdruck. Wertvolle Inspirationen entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich inkl. Materialkosten auf 8,- €. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

DONNERSTAG, 12. OKTOBER, 10:00 – 14:00 Uhr ABGESAGT!

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz **Exkursion mit dem Nationalpark-Revierleiter: „Waldpflege im Nationalpark – warum? Und was bringt es?“**

Diese im Jahresprogramm ausgewiesene Exkursion mit Joachim Thalmann wurde vom Veranstalter leider abgesagt.



DONNERSTAG, 12. OKTOBER, 19:00 – 20:30 Uhr

Geologischer Vortrag

Die Entstehung des Elbsandsteingebirges – eine geologische Zeitreise

Dieser Vortrag von **Dipl.-Physiker Rainer Reichstein** lässt die vergangenen 90 Millionen Jahre auf gut eine Stunde zusammendampfen. Reich bebildert und allgemein verständlich erläutert werden die **Wesenszüge der geologischen Entstehung des Elbsandsteingebirges** zusammengefasst. Wert wird dabei sowohl auf größere **erdgeschichtliche Zusammenhänge** als auch auf **detaillierte Strukturen erosiven Wirkens** am Fels gelegt. Der Eintritt zum Vortrag ist frei.

SAMSTAG, 14. OKTOBER, 10:00 – 15:00 Uhr

Familienexkursion

Pilze in der Sächsischen Schweiz

Die **Pilzsachverständigen Kerstin Aretz und Eckart Klett** (Deutsche Gesellschaft für Mykologie e. V.) führen auf dieser **Wanderung ins Reich der Pilze** ein. Um auch die Kinder für das Thema altersgerecht zu begeistern, gibt es für sie spezielle Angebote, beispielsweise ein **kleines Pilz-Kasperletheater** im Wald. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50 240 oder auch per E-Mail. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SAMSTAG, 14. OKTOBER, 20:00 – 22:00 Uhr – ABGESAGT!

Multivisionsschau

Momente in der Sächsischen Schweiz

Dieser im Jahresprogramm ausgewiesene Vortrag mit Matthias Menge und Rico Richter wurde von den Veranstaltenden leider abgesagt.

SONNTAG, 15. OKTOBER, 10:00 – 17:00 Uhr

Familienfest im Garten des NationalparkZentrums

13. Apfelfest

Dieses fruchtige Vergnügen zum Herbstferien-Ausklang ist ganz nah dran an Vielfalt und Geheimnis des Apfels. Noch ca. 800 **Streuobstwiesen** gibt es im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Alte Apfelsorten, wie Jungfernapfel, Schöner von Herrnhut, Prinz Albrecht von Preußen, Schlotterapfel, Geheimrat Dr. Oldenburg oder Bohnapfel haben dort ihre Refugien. Im Garten des **NationalparkZentrums** dreht sich am letzten Tag der Herbstferien alles um **Äpfel**, die vielseitigsten aller heimischen Früchte. Ein **Pomologe** wird vor Ort sein, bei dem man seine mitgebrachten **Apfelsorten bestimmen** lassen kann. Außerdem dabei ist der **Info-Pavillon des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**, der das Projekt „Obst-Wiesen-Schätze“ vorstellt. Es gibt Tipps über verschiedene zum Anbau in hiesigem Klima geeignete Obstsorten, über Pflegemaßnahmen und Fördermöglichkeiten von Streuobstwiesen sowie über die beliebte **Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“**. Wer möchte, kann noch am selben Tage ein **eigenes Apfelbäumchen** pflanzen, denn es stehen einige Exemplare ausgewählter regionaler Apfelsorten aus einer Baumschule der Böhmisches Schweiz (Dečín-Libverda) zum Verkauf bereit. Frank Leupold und sein Team bereiten **im Bistrobereich des NationalparkZentrums leckere Apfelspeisen**.

Bei Regen werden alle Stationen, außer Apfelpresse und Backofen, aus dem Garten ins NationalparkZentrum hinein verlegt. Der Eintritt zum Fest und die Nutzungen sämtlicher Apfelfest-Stationen sind kostenlos.

Aus dem Programm:

Sortenvielfalt kennenlernen und **eigene Apfelsorten bestimmen lassenbeim Pomologen** (bitte immer 4 Äpfel je Sorte mitbringen); **Äpfel selbst schreddern und pressen** mit André Hanke und der mobilen Hand-Saftpresse (bitte Äpfel und Gefäße mitbringen) – **Bratäpfel** selbst füllen und **im Lehmbackofen brutzeln** – **Apfelnaschereien** selbst zubereiten und im Lehmbackofen backen – **apfelige Überraschungen** basteln – mit Romy Thiermann aus Schafwolle bunte **Äpfel und Herbstfrüchte filzen** – **Apfeloesie** im Garten entdecken – im Bistrobereich des NationalparkZentrums **leckere Apfelgerichte von Frank Leupold** erschmecken u. a. Selbstverständlich sind auch die Ausstellungen des NationalparkZentrums geöffnet und laden zum Besuch ein.

SAMSTAG, 21. OKTOBER UND SONNTAG, 22. OKTOBER, 10:00 – 14:00 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Teichstein und Kanstein

Zwei markante Erhebungen **im Gebiet des Großen Zschands** sind **Teichstein** und **Kanstein**. Aufgrund ihrer Geomorphologie zählen sie zu den „unvollkommen“ ausgebildeten Tafelbergen. Warum das so ist, damit beschäftigt sich diese geologische Wanderung. Sie findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt, die Leitung hat der zertifizierte **Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

SONDERAUSSTELLUNG

BIS 31. DEZEMBER

Kunstaussstellung

„Gemeinsam unterwegs“ – Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2017

Eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe Skupina 96 präsentiert **Ergebnisse der jährlich stattfindenden Malerwoche**, die unter freiem Himmel (en plein air) abläuft, wobei durch unterschiedliche Techniken im Zusammenspiel mit künstlerisch-individuellen Wahrnehmungen die **Landschaft des Elbsandsteingebirges ganz verschiedenartig festgehalten** wird. Die Ausstellung kann jeweils zu den Öffnungszeiten des NationalparkZentrums besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Mehrmaliger Einsatz zur Renovierung des „Grünen Klassenzimmers“ im Pflanzgarten Bad Schandau



Foto: Theres Schimansky, Freiwillige Helfer beim Imprägnieren der Bänke.

Wenn der Altweibersommer doch noch kommen sollte, wäre es ein lohnender Anlass, mal wieder den Pflanzgarten zu besuchen. Dabei kann man auch das renovierte „Grüne Klassenzimmer“ bestaunen.

Einige Freiwillige aus Bad Schandau haben ehrenamtlich die in die Jahre gekommenen Sitzgelegenheiten und den Tisch, unter Anleitung des Gärtners Lutz Flöter, in mehreren kleinen Arbeitseinsätzen renoviert.

Im Anschluss jeder Aktion gab es eine kleine botanische Führung. Dank allen Helfern!

Die Aktion ist Teil des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projektes „Willkommen in der Nationalparkregion“.

Öffnungszeiten des NationalparkZentrums:

April – Oktober: täglich 9 – 18 Uhr

Oktober – März: täglich außer montags 9 – 17 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
NationalparkZentrum Sächsische Schweiz

Dörte Ackermann und Theres Schimansky

Tel. 035022502-53, Fax-33,

Dresdner Str. 2B, 01814 Bad Schandau

E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de www.lanu.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 20. Oktober 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 11. Oktober 2017



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

EHRENAMT in Bad Schandau gesucht

Ehrenamtliche Hilfe bei der DRK-Blutspende

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes ist ohne die Unterstützung durch die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer undenkbar. Die Blutspendetermine leben durch das Engagement der Helferinnen und Helfer. Der Aufwand wird entschädigt.

Aufgaben des Ehrenamtes bei Blutspendeaktionen

- + Betreuung der Blutspender vor und nach der Blutspende
- + Verpflegung der Spender
- + Werbung und Öffentlichkeitsarbeit im lokalen Umfeld

Was sollten Sie mitbringen:

Zeitliche Verfügbarkeit
Lust und Liebe sich für eine gute Tat einzusetzen
Spaß mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten

Wer uns bei der Blutspende (ca. 5 Termine im Jahr in Bad Schandau) unterstützen möchte, ist immer herzlich willkommen. Sprechen Sie uns vor Ort bei einem Blutspendetermin in Ihrer Umgebung an, oder wenden Sie sich an Ina Mirtschin - i.mirtschin@blutspende.de // 0172 522 6437
DRK-Blutspendedienst
Blasewitzer Straße 68/70, 01307 Dresden

Elbsandsteingebirge erfindet sich als Winterreiseziel neu



Foto: Rico Richter Wehlnadel mit Bastei im Winter

Elbsandsteingebirge erfindet sich als Winterreiseziel neu. Noch ist das Elbsandsteingebirge im Winter ein Geheimtipp. Das soll sich ändern. Der Tourismusverband Sächsische Schweiz bringt mit einer umfassenden Kampagne Leben in die kalte Jahreszeit. Als Reiseziel für Wanderer und Kletterer ist das Elbsandsteingebirge international bekannt. Von Mai bis Oktober zieht es Millionen Aktive in die wildromantischen Gründe und Schluchten sowie auf die Tafelberge und Felsen der grenzüberschreitenden Natur- und Kulturlandschaft mit den Nationalparks Sächsische Schweiz und Böhmisches Schweiz. Doch ab November kehrt Ruhe ein. Umso intensiver ist das Landschaftserlebnis. Und genau damit wirbt der Tourismusverband Sächsische Schweiz jetzt bundesweit um Naturgenießer und Winterwanderer. „Der tiefe



Frieden, den die schlafende Natur ausstrahlt, ist einfach wunderschön“, sagt Nicole Hesse, Nebensaisonexpertin beim Tourismusverband Sächsische Schweiz. „Man ist im Winter auf den schönsten Wanderwegen und an den beliebtesten Aussichtspunkten manchmal ganz allein. Wandern wird so zum meditativen Erlebnis.“ Immer mehr Menschen entdecken die heilsame Kraft der winterlichen Stille, die neue Einfachheit, so die Tourismusmanagerin. „Nicht alle möchten sich im Winter in den Trubel der alpinen Skiregionen stürzen. Viele wollen abseits vom Alltag in aller Ruhe neue Kraft schöpfen und einen klaren Kopf bekommen. Dabei hilft die Natur ungemein.“ Das Interesse am Thema Winterwandern im Elbsandsteingebirge steigt stetig. Allein an passenden touristischen Angeboten mangelte es bisher. Viele Gastgeber und Gastronomen hatten in der Vergangenheit ihre Häuser über den Winter traditionell geschlossen. Die touristischen Angebote der Gemeinden liefen auf Sparflamme. Nun setzt in der gesamten Region ein Umdenken ein. Bürgermeister, Gastronomen und Touristiker bringen mit einem abgestimmten Konzept Leben in die Nebensaison. Sechs Vorreitergemeinden – die Kurorte Bad Schandau, Rathen und Bad Gotttleuba-Berggießhübel sowie Pirna, Königstein und Schmilka – bieten im kommenden Winter erstmals ein durchgängiges und thematisch aufeinander abgestimmtes touristisches Programm. Sport und Wellness, Ruhe und Entspannung, Kultur und Kulinarik, Lokalgeschichte und Kreativität: Jeder Ort setzt eigene Schwerpunkte. Neben den sechs Wintertraumorten halten weitere Städte und Dörfer spezielle Wintererlebnisse bereit. So ergibt sich ein breites Spektrum von Bierbade-, Theater- und Matschwettertagen bis zu Krimdinners, Musiknächten und Schmuck-Workshops. Im Zentrum steht jedoch immer das Erlebnis der spektakulären Naturlandschaft beim Winterwandern. Mehrere Tausend Kilometer gut ausgeschilderte Wanderwege durchziehen die Felsenwelt beiderseits der deutsch-tschechischen Grenze. Und praktisch alle Pfade sind – entsprechende Witterung vorausgesetzt – auch im Winter zum Wandern geeignet. Schneesicherheit gibt es nicht. Dazu sind die Berge der Region nicht hoch genug. Doch fällt Schnee auf die majestätischen Tafelberge und Felsnadeln der zerklüfteten Erosionslandschaft, ergeben sich unvergessliche Eindrücke. Die Broschüre „Die Sächsische Schweiz im Winter 2017/2018“ kann beim Informations- und Buchungsservice des TVSSW unter der Telefonnummer 03501 470147 kostenfrei bestellt werden.

Weitere Informationen unter:

www.saechsische-schweiz.de/wintertraum

Ein Projekt der Europäischen Union Die Tourismusregionen Sächsische Schweiz, Böhmisches Mittelgebirge arbeiten im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes „Tourismus mit Weitblick – Turistika s vřhledem“ zusammen. Es wird mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union gefördert.

Spielen wie vor 100 Jahren

Als Festungsdetektiv verschwundene Kanonenkugeln suchen oder Sagengestalten aus den Fängen böser Geister befreien

Das Ferienprogramm auf der Festung Königstein verspricht spannende Herbsttage. Vom 30. September bis 15. Oktober beteiligen sich insgesamt 33 Schlösser, Burgen und Gärten an der Aktion „Ferienspaß für Königskinder“. Täglich wechselnde Attraktionen locken auf die Festung Königstein: An den Wochenenden vertreiben Kinder böse Geister und suchen Gegenstände aus bekannten Märchen an verborgenen Orten der Bergfestung. An anderen Tagen spüren junge Festungsdetektive verschwundene Kanonenkugeln auf, müssen knifflige Fragen beantwor-

ten oder üben sich in historischen Spielen wie Bogenschießen, Tauziehen und Kegeln. Ein selbst gedrucktes Festungssouvenir, hergestellt mit einer 100 Jahre alten Druckerpresse, erinnert an die aufregende Ferienzeit. Parallel zum Herbstferienprogramm können Familien täglich an den 80-minütigen Kasemattenführungen teilnehmen. Geheimnisvolle Tiefkeller mit Steinmetzzeichen aus dem 16. Jahrhundert oder beeindruckende Verteidigungsanlagen aus dem 19. Jahrhundert geben Einblick in den imposanten Festungsbau unter Tage. Auch die Dauerausstellung „In lapide regis – Auf dem Stein des Königs“ lädt zum Mitmachen ein: In den 33 Ausstellungsräumen gibt es zahlreiche interaktive Stationen für Kinder. Das Motto der diesjährigen Herbstangebote im Schloßerland Sachsen lautet 10 Jahre Ferienspaß, kommt und feiert mit!«. Dazu gibt es auch ein großes Jubiläumsgewinnspiel. Gesucht werden die besten Ideen für einen spannenden Ferienspaß 2018. Zu gewinnen sind unter anderem Freikarten für die Parkeisenbahn Dresden.



Festungsmitarbeiter Markus Bitterlich (r.) erklärt Besuchern die Luke der „Pechnase“ über der Dunklen Appareille. Durch diese wurde früher heißes Öl oder Fett auf Angreifer geschüttet. Bildnachweis: Achim Meurer

Nähere Informationen unter:

www.ferienspass.schloesserland-sachsen.de

Die Festung Königstein ist bis einschließlich 31. Oktober von neun bis 18 Uhr geöffnet. Der „Ferienspaß für Königskinder“ ist im regulären Eintrittspreis enthalten. Die Veranstaltungszeiten der Aktionen sind auf der Website der Festung Königstein unter www.festung-koenigstein.de veröffentlicht.

Sport, Kultur, Erfahrungsaustausch – grenzüberschreitend und durch den Kleinprojektfonds in der Euroregion Elbe/Labedank der Europäischen Union gefördert

Wer Kooperationsprojekte mit unserem Nachbarland Tschechien plant, hat nach wie vor gute Förderchancen

Das haben auch die Förderentscheidungen am letzten Freitag, dem 22. September, in der Stadtverwaltung Sebnitz gezeigt. Dem Lolaken Lenkungsausschuss für den Kleinprojektfonds in der EUROREGION ELBE/LABE (EEL) wurden insgesamt 12 Anträge für grenzübergreifende Vorhaben zur Förderentscheidung vorgelegt. Es wurden 11 positive Entscheidungen mit einem Gesamtfördervolumen von rund 138.000 Euro im Rahmen des INTERREG-V-A-Programms getroffen.

Ein Antrag von der tschechischen Seite wurde zurückgestellt. Die Organisation und Durchführung von Begegnungen, Erfahrungsaustauschen, Darbietungen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen zählen zu den beliebtesten sächsisch-tschechischen Aktivitäten.

Durch die EU-Förderung ist zum Beispiel die Finanzierung für das Kleinprojekt „Hockey-united.eu“ gesichert. Die Partner von der Stadt Sebnitz in Zusammenarbeit mit der benachbarten tschechischen Kommune Dolní Poustevna bieten im Rahmen des Projektes im nächsten Jahr je nach Jahreszeit professionelles Training für Kinder und Jugendliche an: Eishockey im Winter und im Sommer, Floorball in der Übergangszeit zwischen Herbst und Winter.

Zu weiteren geförderten Vorhaben zählen die pädagogisch und methodisch aufgebauten Workshops zum Thema „Meer“ für Schüler und Schülerinnen aus Dresden und Teplice. Das Projekt wird durch das Umweltzentrum Dresden in Zusammenarbeit mit Gymnasium Teplice realisiert.

Die Theaterkompanien aus der Euroregion Elbe/Labe werden von Oktober bis Februar 2017 auf dem Kulturschiff Cargo Galerie ein Theaterfestival mit Stücken für Erwachsene, Jugendliche und Kindern in Dresden und Decín veranstalten. Dafür sorgen „Die Theatermacher“ vom Theaterpädagogischem Zentrum Pirna e. V. sowie der Děčínér Verein CG Niké.

Unter anderem auch das Projekt „Lebensbäume“ erhält eine Förderung zur Fortsetzung der Zusammenarbeit des Seniorenwohnheims in Bystrany (Wisterschan) und des Sozial kulturellen Zentrums Leubnitz der Volkssolidarität Dresden. Zum Schwerpunkt des Vorhabens zählt die Erinnerungstherapie. Durch das Projekt erhalten die Mitarbeiter beider Einrichtungen die Möglichkeit mittels Schulungen mit den Klienten „Lebensbäume“ zu entwickeln - bildnerische Kunstwerke (Collagen aus Photographien, Bildern etc.), die ihre Lebensgeschichte, bzw. ihren Stammbaum abbilden. Das Ergebnis der Arbeit - die Lebensbäume - werden dann am Ende des Projektes öffentlich in Bystřany (Wisterschan) und in Dresden ausgestellt.

Die **Kleinprojektförderung** im Rahmen des Europäischen Förderprogramms INTERREG V A zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik 2014 - 2020 ist in der EUROREGION ELBE/LABE im Oktober 2015 gestartet. Bis 2020 stehen zur Förderung von Kleinprojekten

auf der deutschen Seite rund 950 Tausend Euro zur Verfügung. Die Anträge können über die Webseite eel.kpf-fmp.eu laufend eingereicht werden. Die Abgabe eines Antrages soll spätestens 3 Monate vor Projektbeginn erfolgen. Dabei sollen die Abgabefristen im laufenden Jahr berücksichtigt werden.

Letzte Einreichungsfrist in diesem Jahr:

Die bis 20. Oktober 2017 eingegangenen Anträge können noch Anfang Dezember zur Förderentscheidung kommen.

Sämtliche Informationen sowie der Zugang zur Online-Antragstellung sind auf der Homepage der EEL unter der Registerkarte „Projektförderung“ zu finden.

Kontakt:

EUROREGION ELBE/LABE
Kommunalgemeinschaft Euroregion
Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V.
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden, Tel. 0351 49771011
www.euroregion-elbe-labe.eu



+++ ganz großes Kino +++

FILM (FSK 6)



**Am Sa. 14. Oktober 2017
19.00 Uhr**

Altes Kino Königstein, Goethestraße 18
Eintritt frei, Spende erbeten



Foto: Prisma

„Alles auf Zucker“

Dt. Komödie (2004, 92 min.) mit Henry Hübchen, Hannelore Elsner u. a.

Jacki Zucker steckt in der Klemme. Der Gerichtsvollzieher steht vor der Tür, seine Frau will ihn verlassen, die Tochter leiht ihm keine Knete und sein Sohn schämt sich für ihn. Da kündigt sich auch noch der verhasste **erkonservative Bruder samt Familie und Mutterns Sarg aus Israel an. Der Grund: entweder die Brüder versöhnen sich und halten samt Familie eine jüdische Trauerwoche ein – oder das Erbe ist verloren! Folglich entbrennt hektische Betriebsamkeit im Hause Zucker. - Auszeichnungen für bester Spielfilm, Regie, Drehbuch, Hauptdarsteller, Kostüme, Filmmusik.**



Aquafitness in Kurort Rathen

Jetzt schon an den Winter denken!

In der dunklen Jahreszeit ist es kalt und man hat zu wenig Bewegung? Von wegen!

Der SV Kurort Rathen bietet auch in diesem Winter wieder den beliebten Aquafitness-Kurs an.

In der Zeit von **November bis März** wird uns unsere erfahrene Aquafitness-**Trainerin Ilona Thomas** aus Waltersdorf kräftig einheizen, dass die Pfunde nur so purzeln.

Der Kurs findet immer **sonntags von 10:00 bis 11:00 Uhr** im Schwimmbad des **Hotel Elbschlösschen** in Kurort Rathen statt. Sie sind interessiert und? Dann freuen wir uns über Ihre Anmeldung bitte bis zum **27.10.2017** bei Peter Florian

Telefon: **035021-60430**

E-Mail: **sportverein@kurort-rathen.de**



Die Schwächsten schützen - „Ja“ zu jedem Kind



Unter diesem Motto startete am Sonnabend, dem 16. September 2017, in Berlin der Marsch für das Leben. Anlässlich dieser Veranstaltung appelliert der Bundesverband Lebensrecht in der „Berliner Erklärung“ an Politik und Gesellschaft, das unbedingte Recht auf Leben als oberstes Menschenrecht und elementare Grundlage unserer rechtsstaatlichen Ordnung zu achten und durchzusetzen: * Jeder Mensch, ob geboren oder ungeboren, hat das Recht auf Leben und Achtung seiner Würde. * Jeder Mensch ist gleich wertvoll, unabhängig vom Stand seiner Entwicklung, von Eigenschaften und Umständen. * Die Schutzpflicht des Staates gilt jedem einzelnen Menschen ab der Zeugung. Dessen Menschenwürde und Lebensrecht ist unabhängig von der Entscheidung Dritter. Wir rufen auf, gemeinsam für ein Europa ohne Abtreibung und Euthanasie einzutreten. Dazu ist auf allen Ebenen ein Umdenken zugunsten von ungeborenen, kranken und alten Menschen erforderlich. Nur so ist allen Menschen ein Leben in Selbstbestimmung, Freiheit und Würde möglich. Gemeinsam für das Leben - immer. Unser Kaleb Sächsische Schweiz e. V. schließt sich inhaltlich in ungeteilter Weise den Forderungen des Marsches an und unterstützt die Durchführung seit Jahren durch die Teilnahme von Mitgliedern und Freunden, denn im Einsatz für das Leben zählt jeder Einzelne. So fuhren wir mit einem fast voll besetzten Sonderbus nach Berlin. Dort versammelten sich rund 7.500 Teilnehmer mit guter Stimmung und hochkarätigen Rednerinnen und Rednern aus dem In- und Ausland auf dem Podium. Die Veranstaltung, die im Vorfeld mit Grußworten durch Politik, Verbänden und Kirchen unterstützt worden war, sandte

bei strahlendem Wetter vor dem Reichstag ein deutliches Signal an den neu zu wählenden Bundestag: „Das Lebensrecht und die Würde des Menschen sind unveräußerlich“ Ein bewegendes Zeugnis dafür, wie unverzichtbar der Einsatz der Lebensschützer ist, war der Auftritt von Lukas: Der 18-Jährige, der das Down-Syndrom hat, ist unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv und beeindruckte die Marschteilnehmer durch seine Lebensfreude. Der Schweigemarsch durch Berlin-Mitte endete mit einem ökumenischen Gottesdienst, in dem die Verbundenheit aller Marschteilnehmer besonders zum Ausdruck gebracht wurde. Mit unvergesslichen Eindrücken fuhren wir am Abend wieder zurück in unsere sächsische Heimat und haben nun ganz neuen Elan für das Anliegen des Lebensschutzes. Menschenrechte gelten für alle - auch für Kinder vor der Geburt. Wir setzen uns ein für Hilfe statt Unrecht, für Solidarität, Nächstenliebe und Inklusion. Kein Kind ist „unzumutbar“. Bleiben Sie dran - es geht uns alle an! Bitte vormerken: Der Marsch für das Leben 2018 findet am 22.09.2018 in Berlin statt.

Antje Bergmann



Kirchliche Nachrichten

Evangelische-lutherische Kirchgemeinde



Gottesdienste Oktober 2017

Sonntag, 8. Oktober

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer i. R. Creutz

Freitag, 13. Oktober

17.00 Uhr **Bad Schandau** – Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage, Gemeindepädagogin Maune

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Uhr **Hohnstein** – Gottesdienst mit Einführung von Ina-Maria Vetter als Prädikantin, Superintendentin Krusche-Räder und Prädikantin Vetter

Sonntag, 22. Oktober

9.00 Uhr **Porsdorf** – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm
10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 29. Oktober

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Dienstag, 31. Oktober

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Gottesdienst mit Festmusik und anschließendem Empfang, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Mittwochskreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 18.10., 14.00 Uhr

Frauentreff:

Bad Schandau: Dienstag, 24.10., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 10.10., 24.10., 19.00 Uhr

Hauskreis:

Porschdorf: Dienstag, 10.10., 20.00 Uhr (Fam. Bergmann)
Dienstag, 24.10., 20.00 Uhr (Fam. Roch)

Kirchenvorstand:

Reinhardtsdorf: Montag, 16.10., 19.30 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Mittwoch, 15.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag, 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse
14-tägig Donnerstag, 16.00 Uhr - 5. - 6. Klasse
Reinhardtsdorf: jeden Montag, 16.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

Konfirmanden:

Bad Schandau: Konfi-Diakonie-Tag in der ersten Oktober-Ferien-woche nach Absprache

Junge Gemeinde:

Bad Schandau: jeden Freitag, 18.00 Uhr
Reinhardtsdorf: jeden Freitag, 19.30 Uhr
Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler, Tel. 0152 23321271

Jugendchor:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre, Jugendchor, Kantorei und Junge Gemeinde finden nicht in den Ferien statt.

Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage in Bad Schandau

Am **Freitag, dem 13. Oktober, 17.00 Uhr**, laden wir Sie ganz herzlich in die Kirche Bad Schandau zu einem Abendgottesdienst für die ganze Familie ein. Dort können Sie den Abend besinnlich ausklingen lassen und zur Ruhe kommen. Auch die Kinder haben sich etwas Besonderes ausgedacht, sie wollen den Eltern und der ganzen Gemeinde vorführen, was sie in den Kinderbibeltagen in der vorangegangenen Woche gemacht haben. Erleben Sie die Geschichte von Petrus und genießen Sie den gemeinsamen Abend.

Ihre Maria Maune

DER BERG(GOTTESDIENST) RUFT DICH

Alle, denen der Kuhstall-Gottesdienst am Herzen liegt, laden wir ein zu einem gemeindeübergreifenden „Vorbereitungskreis Berggottesdienst“ am **Mittwoch, 25. Oktober, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Bad Schandau**. Gemeinsam überlegen wir, ob und wie es mit dem Berggottesdienst weitergehen soll, wie die Organisationsarbeit neu aufgestellt und auf mehrere (auch auf neue) Schultern verteilt werden kann. Interessierte können sich gerne bei Lothar Gulbins (lothar.gulbins@evlks.de bzw. 035971 8093313) oder den anderen Beteiligten melden.

Armin Zenker, Pfarrerin Luise Schramm und Pfarrer Lothar Gulbins

Veranstaltungen zum 500-jährigen Reformationsjubiläum in Bad Schandau**Puppenspiel „Neuigkeiten aus Pferdeschnaps“**

Konrad Ludwig - Gemeindepädagoge und Puppenspieler aus Erfurt - präsentiert am **Sonntag, 22. Oktober, 16.00 Uhr in der St. Johanniskirche in Bad Schandau** seinen Figurenspielbeitrag zum Reformationsjubiläum.

Es geht dabei nicht um zoologische Urologie, wie der Titel nahe legen mag, sondern um einen „Systemabsturz“.

Was wird aus einem ausgedienten Abt?

Eine tragisch/komische Geschichte aus dem Hinterhof der Reformation.



Also kein Kaspertheater für Kinder ab 4, sondern eher was für „größere“, 9 – 99-jährige Kinder und Erwachsene. Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.

Reformationsgottesdienst mit Festmusik und anschließendem Empfang

„Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn. Glaubst du, dass er gütig und barmherzig ist, so wirst du ihn so haben.“

Martin Luther



Ein kleiner Mönch aus Wittenberg nimmt es auf mit dem mächtigsten Kaiser Europas seit der Zeit der Hohenstaufener, mit dem reichsten Bankier Deutschlands und mit dem Oberhaupt der abendländischen Christenheit. Das einzige, womit er den Mächtigen seiner Zeit so viel Schwierigkeiten bereitet, ist sein Glaube, zusammen mit einer erstaunlichen Unerschrockenheit, mit Scharfsinn und Überzeugungsgabe.

Auf dem Reichstag in Worms 1521 soll Martin Luther vor dem Kaiser, den Fürsten und päpstlichen Gesandten seine Ansichten widerrufen. Er weigert sich mit diesen Worten:

„Wenn ich nicht durch das Zeugnis der Heiligen Schrift oder Gründe der Vernunft überwunden werde – denn weder dem Papst noch den Konzilien allein vermag ich zu glauben, da es feststeht, dass sie wiederholt geirrt und sich selbst widersprochen haben –, so halte ich mich für überwunden durch die Schrift, auf die ich mich gestützt habe, so ist mein Gewissen im Gotteswort gefangen, und darum kann und will ich nichts widerrufen, weil gegen das Gewissen zu handeln weder sicher noch lauter ist. Gott helfe mir.“

Martin Luther hat sich in Worms auf die Vernunft, auf sein Gewissen und auf die Freiheit des Glaubens berufen. Er weist mit diesen Worten in eine Zeit voraus, die erst mit der Aufklärung kommen sollte. Ich glaube, aus diesem Grund fasziniert die Geschichte Luthers heute noch aufgeklärte Bürger, Nichtchristen wie Christen.

Zur Feier des 500-jährigen Reformationsjubiläums laden wir daher am **Dienstag, dem 31. Oktober, 10.15 Uhr** alle Bürger, Nichtchristen und Christen, zum Gottesdienst in die St. Johanniskirche und zu einem anschließenden Empfang in den Räumen der Elbresidenz ein. Dieser Empfang soll allen Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch bieten.

Die festliche Musik des Reformationsgottesdienstes aus Kantaten von Gottfried Heinrich Stölzel (1690 – 1749), Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) und Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) bringt an diesem Gedenktag zur Reformation aber auch den Glauben zu Gehör, aus dem Martin Luther handelte.

Luther hatte beim Lesen der Bibel für sich entdeckt, dass Gott ein barmherziger Gott ist. In der Lutherrose auf dem Titelbild dieses Gemeindebriefes wird Luther mit den Worten zitiert: *„Wie du an Gott glaubst, so hast du ihn. Glaubst du, dass er gütig und barmherzig ist, so wirst du ihn so haben.“* Mit heutigen Worten kann man diesen Glauben vielleicht so wiedergeben: Gott liebt uns ohne Bedingungen, ohne dass wir etwas dafür leisten müssen. Er nimmt uns an so, wie wir sind, auch wenn wir nicht perfekt sind. Wir müssen uns und unsere Existenz nicht selbst rechtfertigen. Sich der Liebe Gottes gewiss zu sein befreit einen davon, sich selbst und allen anderen immer wieder beweisen zu müssen, dass man etwas wert ist.

Weil diese biblische Botschaft, die Luther vor 500 Jahren für sich wiederentdeckte, auch in unsere Zeit hineinspricht, laden wir Sie herzlich ein mit uns das 500-jährige Reformationsjubiläum zu begehen.

Pfarrerin Luise Schramm



Urlaub der Pfarrerin und der Verwaltungsangestellten

Vom 02. – 15.10. hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Kasualvertretung übernimmt in dieser Zeit Pfarrer Hartmann.

Vom 23. – 29.10. hat Frau Jubelt Urlaub. In dieser Zeit hat das Pfarramt Bad Schandau folgende geänderte Öffnungszeiten:

Montag, 23.10. geschlossen

Dienstag, 24.10., 16.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 26.10., 10.00 – 11.00 Uhr

In dringenden Fällen ist Pfarrerin Schramm auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar (Tel. 035022 500019).

Das Büro in Reinhardtsdorf bleibt in dieser Woche geschlossen.

Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Im Pfarrhaus Reinhardtsdorf wird ab 01.12.2017 eine Dreizimmer-Wohnung frei.
Bei Interesse bitte im Pfarramt Bad Schandau melden.
- Für die Wanderunterkunft in Reinhardtsdorf suchen wir eine Reinigungskraft. Das Haus ist nur bei Bedarf zu reinigen, die Belegung erfolgt von April bis Oktober.



Lebendiger Adventskalender

Was macht einen Adventskalender eigentlich lebendig?

Lebendig wird er nur durch die Menschen selbst. Menschen, die ihre Tür für andere öffnen und zu einem gemütlichen Adventsabend einladen. Menschen, die sich auf andere freuen und Menschen, die sich einladen lassen und so die angebotene Gastfreundschaft kennen lernen. Nur die Menschen selbst tragen zur Lebendigkeit einer Gemeinschaft bei, in der man sich in einer herzlichen Runde gegenseitig die Weihnachtsbotschaft erzählen und dabei Gottes Liebe und seinen Frieden hautnah spüren kann. Oft hält uns aber die Hektik der Vorweihnachtszeit davon ab, ein wenig von dieser besinnlichen Ruhe zu finden.

Deshalb machen wir Ihnen Mut: trauen Sie sich und öffnen Sie Ihre Tür für eine gemütliche Stunde, um mit anderen bei Kerzenschein Lieder zu singen, Geschichten zu lauschen oder einfach einmal Zeit füreinander zu haben. So gelingt es uns vielleicht, die Vorfreude und das Licht der kommenden Weihnacht wieder in unsere Herzen zu lassen und dabei lebendiger zu werden. Wer in diesem Jahr an einem Adventsabend seine Tür für andere öffnen möchte oder vielleicht noch Fragen dazu hat, der meldet sich bitte **bis 5. November bei Beate Kraus unter 035028 862286**.

Nun wünschen wir erst einmal eine gesegnete Herbstzeit und hoffen Ihnen im Dezember einen mit viel Lebendigkeit gefüllten Adventskalender präsentieren zu können.

Auf einen lebendigen Advent freut sich der Hauskreis der Kirchgemeinde Bad Schandau

Weihnachtsbäume gesucht

Wer kann uns helfen? Wir suchen je einen Weihnachtsbaum zum Schmücken der Kirchen in Krippen (ca. 4 m) und Bad Schandau (ca. 6 m). Es wäre schön, wenn sich jemand meldet, der entweder selbst einen liefern kann oder eine Idee hat.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
01814 Bad Schandau, Tel. 035022 42396

E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78, 01814 Reinhardtsdorf
Tel. 035028 80306

Hubertusmesse 2017

Die Evangelische Kirchgemeinde
Lichtenhain – Ulbersdorf
und der

„Hegering Oberes Sebnitztal“

laden ein zu einem

Gottesdienst zum Hubertustag

in die

Dorfkirche zu Ulbersdorf

Freitag, den 10. November 2017, um 18:00 Uhr

Durch den Gottesdienst führen Herr Pfarrer Schellenberger
und Herr Pfarrer Herrig.

An der Orgel Herr Kantor Markus Häntzschel

Weiter wirken mit

der

Bergsteigerchor Sebnitz

und die

Jagdhornbläsergruppe Hohnstein

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet:

Dienstag, 19:00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff:

Freitag, 17:00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre)

in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de
oder Tel.: 035022 42879.

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Katholische Pfarrei Bad Schandau-Königstein

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

07.10: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

08.10: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee“

14.10.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

15.10.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau,
anschließend „Kirchenkaffee“

Wanderung mit dem Urlauberpfarrer: 06.10., 10.00 Uhr
ab kath. Kirche Bad Schandau

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de